



Nord-West



Die Eule fliegt!

Segnung der neuen Seilbahn Aschbach

Am Samstag, 21. September 2013 wurde die neue Seilbahn Aschbach in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und sehr vieler Algunder feierlich eingeweiht. Die neue Bahn hat zwei Kabinen, in denen je 35 Personen Platz finden und kann jetzt 280 Personen pro Stunde befördern – die alte Bahn bot nur 10 Personen Platz und konnte maximal 90 Personen pro Stunde befördern.

Die erste Personenseilbahn nach Aschbach wurde 1970 von Ing. Hubert Zuegg an Stelle einer alten Materialseilbahn errichtet und war lange Zeit die einzige Verbindung zum Tal. Sie war eine wichtige Infrastruktur für die Bergfraktion, die es den Aschbachern ermöglichte, im Tal zu arbeiten und die Höfe im Nebenerwerb zu bewirtschaften und zu erhalten. Im Laufe der Jahre entstand durch die Bahn auch ein bescheidener Tourismus in Aschbach. Mit dem Bau der Verbindungsstraße von Töll nach Aschbach büßte die Seilbahn zwar an Bedeutung ein, blieb aber dennoch die schnellste Verbindung zum Tal. Die alte Bahn wurde mehrmals erneuert und einmal generalüberholt. Aufgrund der sehr guten Anbindung an den Radweg und die Vinschgerbahn ist die Seilbahn Aschbach ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Touristen geworden und daher reichte die Förderkapazität im Sommer nicht mehr aus. 2011 stand wieder die Generalrevision an, und da hat sich die Gemeinde dann zum Neubau entschieden. Bereits in diesem Sommer hat sich gezeigt, dass die neue Bahn weitere Fahrgäste anzieht.

Die neue Seilbahn nach Aschbach hat rund 7,6 Millionen Euro gekostet. 90% der Investitionskosten wurden durch einen Landesbeitrag gedeckt, da die Bahn als Zweiseilbahn im Pendelbetrieb eingestuft wurde, die von besonderer sozialer Bedeutung ist, da sie Ortschaften verbindet. Die restlichen 10% der Kosten wurden von der Gemeinde Algund übernommen. Einzelfahrten kosten 7 Euro (einfache Fahrt) bzw. 9,50 Euro (hin und retour). Für Algunder und insbesondere für Aschbacher gibt es stark reduzierte 10-er und 20-er Karten.



Albert Gufler, Projektleiter der Fa. Doppelmayr, erläutert die technischen Aspekte der neuen Seilbahn nach Aschbach.



Pfarrer Hochw. Harald Kössler segnet die neue Seilbahn.



Landeshauptmann Luis Durnwalder schneidet das Seil durch.

Fotos: Kurt Geier

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:
Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund
alm@rolmail.net
E-Mail:
Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Bernhard Christanell

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Klaudia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Dezember 2013**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache veröffentlicht werden.

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

- 1 Seite: € 400,00 + MwSt.
- 1/2 Seite: € 250,00 + MwSt.
- 1/3 Seite: € 50,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

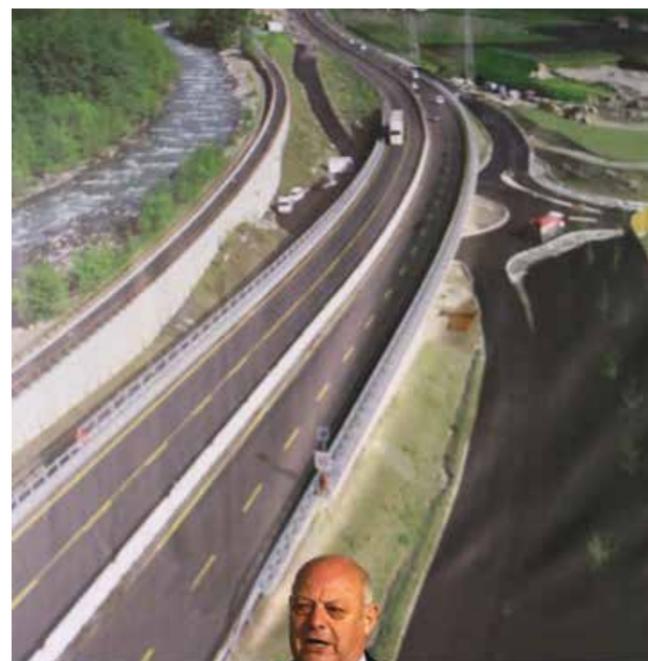
Titelbild: Bürgermeister Ulrich Gamper bei seiner Eröffnungsrede der neuen Nord-West-Umfahrung (Foto: Martin Geier)

Erstes Teilstück der Nordwest-Umfahrung eröffnet

Am Dienstag, 15. Oktober 2013 ist in Meran das erste Teilstück der Nordwest-Umfahrung, das die MeBo mit dem Zugbahnhof verbindet, eröffnet worden. Es verläuft von der MeBo unter den Algunder Obstwiesen und dem Meraner Bahnhof hindurch bis zu einem auf drei Ebenen angelegten Knotenpunkt an bzw. unter der IV.-November-Straße.

Während die Straße an der Oberfläche von der Gemeinde Meran gestaltet wird, wurde auf einer zweiten Ebene sieben Meter unter der Erde ein Kreisverkehr mit Einfahrtsrampen Richtung Bahnhof

und Algund angelegt. Noch einmal acht Meter darunter befindet sich die dritte Ebene, die den Anschluss an das noch zu errichtende zweite Teilstück der Umfahrung bilden soll. Geplant ist, dass man nach der Realisierung des zweiten Bauabschnitts in 15 Meter Tiefe im Tunnel Richtung Passeier weiterfahren oder in sieben Metern Tiefe über einen Kreisverkehr nach Meran gelangen kann. Derzeit läuft das Ausführungsprojekt für das zweite Bauabschnitt. In das erste Bauabschnitt wurden rund 75 Millionen Euro investiert, die gesamte Umfahrung soll über 200 Millionen Euro kosten.



Lido Algund – Investitionen 2013

Lido di Lagundo – investimenti 2013

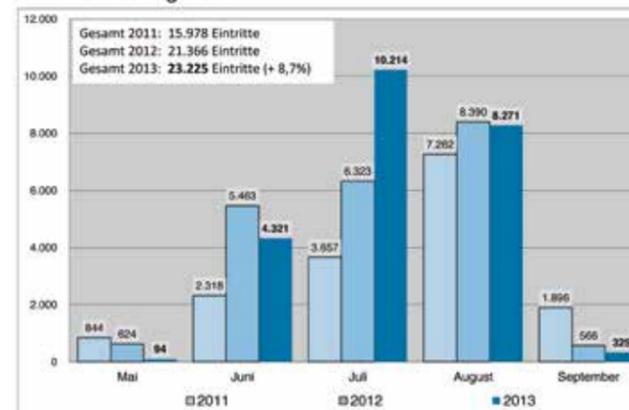
Auch 2013 hat die Gemeinde wieder verschiedene Investitionen im Lido Algund getätigt: So wurden die Herrentoiletten und das WC für Menschen mit Behinderung erneuert und die Mosaik am Schwimmbeckenrand ausgebessert. Die Kinderrutsche wurde komplett saniert, das morsche Holzgeländer der Terrasse wurde durch ein Geländer aus Inox ersetzt. In der Küche war ein kaputter Durchlauferhitzer auszutauschen, beim Wasseraustausch im Schwimmbecken mussten die Rückflussklappen erneuert werden. Insgesamt hat die Gemeinde Algund im Jahr 2013 wieder 46.800 Euro in diese wichtige Freizeiteinrichtung investiert.

Sehr gute Saison 2013 im Lido Algund

Das Lido Algund kann auch heuer wieder auf eine sehr gute Saison zurückblicken. Die Eintritte sind im Vergleich zum Vorjahr wieder um 8,7 Prozent gestiegen (siehe Grafik). Nach dem sehr guten Ergebnis von 2012 mit einer Steigerung der Eintritte um ein Drittel gegenüber dem Vorjahr ist dies ein weiteres ausgezeichnetes Ergebnis.

Das Lido Algund war auch 2013 von Mitte Mai bis Mitte September geöffnet. In dieser Zeit wurden insgesamt 23.225 Besucherinnen und Besucher gezählt. Nur die Besucherzahlen der Monate Mai und September sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies lässt sich einerseits mit dem Wetter erklären, andererseits mit der Tatsache, dass das Lido vor allem von Kindern und Familien genutzt wird. Daher hängt die Hauptsaison mit der Ferienzeit zusammen. Nur noch knapp ein Viertel der Besucherinnen und Besucher hat den vollen Eintrittspreis von 5,50 Euro bezahlt, 2012 war es noch rund ein Drittel. Alle anderen Eintritte waren mit reduzierten Preisen, also Kinderkarten, Seniorenkarten, Familienkarten, 10-er Karten, Saisonskarten und reduzierte Eintritte für Beherbergungsbetriebe. Insbesondere die neue eingeführten Familien-Tageskarten und Familien-Saisonskarten wurden sehr gut angenommen. Knapp 400 Familien haben in der Saison 2013 dieses familienfreundliche Angebot genutzt. Aber auch die Saisonskarten für Kinder, Erwachsene und Senioren sind im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen. Das zeigt, dass die Angebote des Lido überzeugen und dass der Pächter Erwin Götsch seine Stammkundschaft ausbauen konnte.

Eintritte Lido Algund



Il Comune ha effettuato anche nel 2013 vari investimenti nel lido di Lagundo: sono stati rinnovati i servizi per uomini e il WC per disabili e ritoccati i mosaici lungo il bordo piscina. Lo scivolo per bambini è stato completamente ristrutturato; la ringhiera marcia in legno della terrazza è stata sostituita con una ringhiera in acciaio inossidabile. In cucina è stato sostituito un boiler difettoso, mentre nella piscina stessa sono state rinnovate le valvole di reflusso per il ricambio d'acqua. Complessivamente il Comune di Lagundo ha investito anche nel 2013 46.800 euro in questa importante infrastruttura ricreativa.

Ottima stagione 2013 per il lido di Lagundo

Il lido di Lagundo ha registrato anche quest'anno un'ottima stagione. Il numero di ingressi è di nuovo aumentato dell'8,7 percento rispetto all'anno precedente (vedi grafico). Dopo l'ottimo risultato della stagione precedente che aveva visto un aumento degli ingressi di un terzo, continua pertanto l'andamento molto soddisfacente della struttura.

Nel 2013 il lido di Lagundo è stato aperto da metà maggio a metà settembre, registrando complessivamente 23.225 ospiti. Il numero di visitatori nei mesi di maggio e settembre è di nuovo calato rispetto al 2012. Ciò è riconducibile in parte al tempo, in parte al fatto che il lido viene utilizzato soprattutto da bambini e famiglie e che pertanto la stagione principale coincide con il periodo di ferie delle scuole. Solo un quarto dei visitatori ha pagato il prezzo d'ingresso pieno di euro 5,50, mentre nel 2012 era ancora un terzo. Il resto erano ingressi ridotti (bambini, anziani, famiglie, abbonamenti per 10 entrate, abbonamenti stagionali, ingressi ridotti per esercizi alberghieri). Soprattutto le nuove riduzioni per famiglie, sia diurne che stagionali, hanno riscontrato un ottimo successo con un utilizzo da parte di circa 400 famiglie durante la stagione 2013. Ma anche gli ingressi stagionali per bambini, adulti e anziani sono aumentati di molto rispetto alla stagione precedente. Ciò dimostra che le offerte del lido convincono e che il gestore Erwin Götsch è riuscito ad allargare la sua clientela fissa.



Foto: Harald Schwazer

Das neue Edelstahlgeländer der Terrasse im Lido. La nuova ringhiera in acciaio inossidabile della terrazza.

Der stimmungsvolle Algunder Weihnachtsmarkt

Il suggestivo mercatino di Natale a Lagundo



Foto: Kurt Geier

Der Algunder Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz von Algund ist Treffpunkt für Freunde einer ganz besonderen Atmosphäre. Weihnachtlich geschmückte Stände, mit originellen, großen und kleinen Geschenkideen, aber auch kleine Mitbringsel werden angeboten. Heiß dampfende Getränke, traditionelle Leckereien, duftende Weihnachtsplätzchen und hausgemachte Spezialitäten laden zum gemütlichen Verweilen ein. Wer nicht den großen Trubel sucht, die vorweihnachtliche Hektik hinter sich lassen will und doch Geselligkeit und Weihnachtsstimmung mag, ist beim Algunder Weihnachtsmarkt genau richtig: Die einmalige Atmosphäre am Algunder Kirchplatz lässt garantiert Weihnachtsstimmung aufkommen.

Der Algunder Weihnachtsmarkt öffnet seine Tore am Samstag, 30. November 2013 und ist jedes Wochenende bis einschließlich 5. Jänner 2014 geöffnet.
Öffnungszeiten Verkaufsstände:
Samstag: 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Gastrostände werden wieder von Algunder Vereinen betreut und können abends auch länger offen gehalten werden.

Il mercatino di Natale in Piazza della Chiesa a Lagundo è un punto d'incontro dedicato a chi ama atmosfere di particolare suggestione. Bancarelle amorevolmente allestite espongono e propongono originali idee per regali grandi e piccoli, ma anche graziosi "pensierini". Profumate bevande calde, ghiottonerie tradizionali, fragranti biscotti di Natale e specialità fatte in casa invitano a soffermarsi. Il mercatino di Natale di Lagundo è il luogo e l'occasione ideale per chi vuole sfuggire alla confusione e allo stress prenatalizio dei giorni nostri, senza rinunciare però alla magia festosa in piacevole compagnia: l'originale location in Piazza della Chiesa a Lagundo promette autentiche emozioni natalizie.

Il mercatino di Natale di Lagundo apre le porte sabato, 30 novembre 2013, e rimarrà aperto nei fine settimana fino al 5 gennaio 2014 compreso.
Orari delle bancarelle:
Sabato: 10.00 - 19.00
Domenica: 11.00 17.00

Gli stand gastronomici verranno gestiti come ogni anno da Associazioni di Lagundo e, la sera, potranno rimanere aperti anche più a lungo.

Eislaufen in Zentrum von Algund

Pattinaggio su ghiaccio nel centro di Lagundo

Der Eislaufplatz kehrt heuer an seinen ursprünglichen Platz zurück und wird wieder auf dem Festplatz von Algund aufgebaut. Dort können Schlittschuhfans ab dem 30. November und voraussichtlich bis Mitte Jänner nach Herzenslust ihre Pirouetten drehen. Wer trotz sportlicher Betätigung kalte Hände bekommt, kann sich bei einem heißen Getränk am Gastrostand aufwärmen. Die Schlittschuhe können auch heuer wieder ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten: vom 30. November bis Mitte Januar 2014
Montag bis Samstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Quest'anno, la pista da pattinaggio su ghiaccio ritornerà al suo posto originario sul piazzale delle feste a Lagundo. Gli appassionati degli schettini potranno fare le loro piroette e giravolte a partire dal 30 novembre, prevedibilmente fino a metà gennaio. Chi, nonostante il moto, avrà le dita gelate, potrà scaldarsi con una bevanda calda allo stand gastronomico. Come ogni anno, si potranno anche noleggiare pattini da ghiaccio.

Orari: dal 30 novembre fino a metà gennaio 2014
Lunedì – sabato: 14.00 - 19.00
Domenica: 11.00 - 19.00



Foto: Daniela Prossiner

Sozialausschuss Algund

Der im Frühjahr 2013 neugewählte Sozialausschuss Algund hat einige Schwerpunkte für die kommende Amtsperiode festgelegt. Besonders am Herzen liegt allen Mitgliedern die rasche Realisierung des Naherholungsbereiches in der Sport- und Freizeitzone. Dabei soll auf die Bedürfnisse aller Altersgruppen geachtet werden. Die Gestaltung sollte so naturnahe wie möglich sein, d.h. wenig Spielgeräte, ein Wasserlauf mit Steinen usw. Der Sozialausschuss würde es begrüßen, wenn das Projekt unter Einbeziehung der Algunder Bevölkerung durchgeführt würde. Ein weiteres Anliegen ist die Sanierung der Pausenhöfe der Grund- und Mittelschule, welche dringend notwendig ist. Der Gemeindefürsorgeausschuss möchte sich zudem im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für einen Ausbau der Betreuungsangebote einsetzen. Für viele berufstätige Eltern stellen die langen Sommerferien eine große Herausforderung dar, da nicht jede Familie auf

ein verwandtschaftliches Netzwerk zurückgreifen kann. Sinnvoll würde auch die Einführung einer Hausaufgabenhilfe erachtet, unter anderem auch deshalb, da besonders bei lernschwachen Schüler/innen die Eltern-Kind-Beziehung unter dem „Hausaufgaben machen“ leidet. Wie vielen Bürgern und Bürgerinnen bekannt ist, wurde lange über die Nutzung der Vereinshausbar diskutiert. Die Gemeinderäte des Sozialausschusses haben sich mit großer Überzeugung und persönlichem Einsatz für eine soziale Nutzung eingesetzt. Nach langen Diskussionen und akkuratem Überprüfen von verschiedenen Vorschlägen wird voraussichtlich der Tourismusverein die Räume erhalten, was vom Gemeindefürsorgeausschuss Algund sehr bedauert wird. Zum neugewählten Sozialausschuss zählen: Ulrike Trogmann (Vorsitzende), Anja Chindamo (Stellvertreterin), Hansjörg Egger (Schriftführer), Martin Geier, Steffie Schrott.



Bio-Fest

Am Sonntag, 20. Oktober, lockte das „Bio-Fest“, das bereits das fünfte Mal in Algund stattfand, zahlreiche Besucher auf den Festplatz des Thalgueterhauses. An acht Ständen boten Biobauern alles feil, was der biologische Anbau zu bieten hat. Der Festbetrieb zeichnete sich durch eine entspannte Atmosphäre aus, das milde Herbstwetter trug das Seine dazu bei.

Im Sinne der Veranstalter wurden die Besucher rein vegetarisch verköstigt und auch die musikalische Umrahmung verzichtete auf elektronische Verstärker. Organisiert wurde das Fest von der Südtiroler Gesellschaft für Gesundheitsförderung und dem Bund Alternativer Anbauer (BAA), zu dessen Mitgliedern erster Stunde der Algunder Bio-Pionier Sepp Kröss, Töller zählt.



Seniorenheim Algund

Internationaler Tag der Senioren – Tag der Begegnung

Gemeinsames Projekt mit dem Hauspflegedienst der Caritas. Der 1. Oktober ist der internationale Tag der Senioren. Das Seniorenheim Algund und der Hauspflegedienst der Caritas feierten heuer diesen Tag gemeinsam im Algunder Seniorenheim mit einem Tag der offenen Tür. Sie stellten ihre zahlreichen Dienstleistungen vor und informierten die Besucher über den Zugang zu den verschiedenen Leistungen. Alle Besucher waren außerdem zu kostenlosem Kaffee

Blutdruck- Blutzuckermessungen

Die Pflegedienstleiterin des Seniorenheimes Claudia Oberhofer und ihre Stellvertreterin Tanja Hartmann standen den Besuchern für Blutdruck- und Blutzuckermessungen und für Informationen zu den gemessenen Werten zur Verfügung. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich den Blutdruck und den Blutzucker messen zu lassen und sich anschließend mit gutem Gewissen dem Kuchenbuffet zu widmen.



Tanja Hartmann beim Blutdruckmessen

und Kuchen eingeladen. Während der Veranstaltung unterhielt die Musikerin Silvia Plasinger die Gäste mit Ziehorgelmusik und animierte die Heimbewohner und die Besucher zum Tanzen.

Den Besuchern wurde zudem ein breit gefächertes Rahmenprogramm angeboten:

Wirbelsäulengymnastik – Workshop mit Martina Raffl

Martina Raffl, Mitarbeiterin des Hauspflegedienstes der Caritas, bot den Besuchern am 1. Oktober den Workshop „Wirbelsäulengymnastik“ an. Sie erklärte den Kursteilnehmern in einer kurzen theoretischen Einleitung wie wichtig es ist, die Wirbelsäule richtig zu belasten, und wie es gelingt, die Wirbelsäule zu entspannen. Anschließend zeigte Martina Raffl den Teilnehmern die entsprechenden Übungen und probte sie gemeinsam mit den Kursteilnehmern.



Martina Raffl (ganz hinten) mit Kursteilnehmerinnen

Ruhesessel für Heimbewohner Spende der Raiffeisenkasse Algund

Der internationale Tag der Senioren war für die Bewohner des Seniorenheimes mit einem besonderen Geschenk verbunden. Der Obmann der Raiffeisenkasse Algund Sepp Kiem und der Obmannstellvertreter der Raiffeisenkasse Algund Michael Karl Mayrhofer übergaben dem Seniorenheim Algund einen Scheck. Dank dieser Spende konnten zwei elektrische Ruhesessel für die Heimbewohner angekauft werden. „Diese Ruhesessel erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Senioren“, berichtete der gesetzliche Vertreter des Seniorenheimes Norbert Rechenmacher und dankte den Vertretern der Raiffeisenkasse Algund für die großzügige Unterstützung.



Obmann der Raiffeisenkasse Algund Sepp Kiem (rechts) übergibt Norbert Rechenmacher die Spende für das Seniorenheim

European Energy Award

Energiespartipps beim Heizen

In der Regel gehen drei Viertel der benötigten Energie im Haushalt aufs Konto der Heizung. Oft wird wesentlich mehr Energie fürs Heizen verbraucht, als nach heutigem Stand der Technik nötig wäre. Mit folgenden Tipps fürs Heizen und Lüften können Sie viel sparen, ohne auf Komfort zu verzichten:

European energy award

- Nicht Überheizen: Für jedes zusätzliche Grad Raumtemperatur entstehen 6 Prozent mehr Energiekosten.
- Keine Auskühlung: Auch in ungenutzten Zimmern sollte die Temperatur tagsüber nicht unter 15 Grad fallen.
- Nachts und bei Abwesenheit kühler: Programmierbare Thermostatventile passen die Raumtemperatur den individuellen Bedürfnissen an.
- Frostschutz: Schalten Sie bei Abwesenheit die Heizung nicht ganz aus, sondern auf Frostschutz (+4°C).
- Heizkörper frei halten: Vermeiden Sie Verkleidungen, lange Vorhänge oder Möbel vor den Heizkörpern.
- Keine zusätzlichen Heizgeräte: Zusätzliche elektrische Heizlüfter oder Radiatoren sind regelrechte Stromfresser.
- Regelmäßige Wartung: Die Heizung hält länger und verbraucht weniger Brennstoff. Entlüften Sie die Heizung, wenn notwendig.
- Regelmäßig stoßlüften: Lüften Sie drei- bis viermal am Tag kräftig durch, öffnen Sie dafür kurz alle Fenster.
- Schimmel vermeiden: Schließen Sie die Türen von Bad und Küche, wenn Sie duschen oder kochen. Lüften Sie danach kräftig durch.
- Dach und Keller: Achten Sie während der Heizperiode darauf, dass Dachboden- und Kellerfenster geschlossen sind.
- Energieeffiziente Anlage: Eine moderne Heizungsanlage spart gegenüber einem etwa 15 Jahre alten Heizkessel bis zu 30 Prozent Energie.
- Dämmung und Isolierung: Investieren Sie in eine ausreichende und professionell ausgeführte Wärmedämmung sowohl der Außenwände als auch von Keller und Dachboden. Hier können Sie über zwei Drittel der Heizenergie sparen.
- Fenster: Achten Sie auf dicht schließende Fenster und bevorzugen Sie Wärmeschutzverglasung.

Einen bewussten und sparsamen Umgang mit der Energie wünscht das Energie-Team Algund

Etwa drei Viertel der benötigten Energie im Haushalt wird durch das Heizen verbraucht. Energiesparen lohnt sich!
Tre quarti del consumo energetico viene investito nel riscaldamento.
Una gestione consapevole e sostenibile dell'energia conviene!
Foto: Petra Dirscherl / pixelio.de

Consigli per il riscaldamento – come risparmiare energia

In genere, in casa tre quarti dell'energia vengono investiti nel riscaldamento. Spesso viene consumata più energia di quanto sarebbe necessario secondo lo stato attuale della tecnica. Seguendo questi pochi consigli per il riscaldamento e il ricambio dell'aria potrete risparmiare energia senza rinunciare a un ambiente confortevole:

- Non aumentate la temperatura più del necessario: per ogni grado in più di temperatura ambiente i costi energetici aumentano del 6 per cento.
- Non fate raffreddare l'ambiente: anche in locali inutilizzati la temperatura non dovrebbe mai scendere al di sotto dei 15 gradi.
- Di notte e quando non siete in casa si può mantenere una temperatura più bassa: termostati programmabili vi permettono di adattare la temperatura ambiente alle vostre esigenze.
- Antigelo: quando spegnete il riscaldamento non spostate mai il termostato sullo "zero".
- Tenete sgombri i termosifoni: evitate rivestimenti, tende che vanno fino a terra o mobili posizionati davanti ai radiatori.
- Non utilizzate altre apparecchiature di riscaldamento: i radiatori o termoventilatori elettrici consumano molta energia elettrica.
- Con una manutenzione periodica il riscaldamento dura più a lungo e consuma meno combustibile. Sfiatate l'impianto al bisogno.
- Arieggiate regolarmente per brevi periodi: arieggiate per bene tre-quattro volte al giorno aprendo brevemente tutte le finestre.
- Evitate la muffa: chiudete le porte del bagno o della cucina quando fate la doccia o cucinate. Dopo arieggiate bene.
- Tetto e cantina: fate attenzione durante i periodi di riscaldamento che le finestre in mansarda e in cantina siano chiuse.
- Efficienza energetica dell'impianto: un impianto moderno di riscaldamento fa risparmiare fino al 30 per cento di energia rispetto a una caldaia di 15 anni.
- Isolamento e coibentazione: investite in un isolamento sufficiente e eseguito a regola d'arte, sia dei muri esterni che della cantina e del tetto. Così risparmiate fino a due terzi dell'energia di riscaldamento.
- Finestre: assicuratevi che le finestre chiudano bene e date preferenza a vetri a isolamento termico.

Auguriamo a tutti una gestione consapevole e sostenibile dell'energia! L'Energy Team di Lagundo



Kellerei Algund: Die Kunst des „Schnapsbrennens“



Volksmedizin und mehr. Der Schnaps hat eine lange Tradition in der Tiroler Volkskultur. Es ist schwer zu sagen, wem die Tiroler letztlich mehr vertrauten, dem Weihwasser oder dem Branntwein. Vielleicht lag nicht nur an der Feldmesse, sondern (auch?) am ausgeschenkt Schnaps vor der Schlacht, dass die Tiroler 1809 am Berg Isel dreimal den Sieg auf ihre Fahnen heften konnten. Ähnliches sagt man übrigens von der täglichen Grappa Ration der italienischen Soldaten im I. Weltkrieg. Guter Schnaps galt lange Zeit neben Wein als flüssiges Zahlungsmittel. Und auch als ergiebige Einnahmequelle. Als unter Maria Theresia das Brennen von Branntwein staatliches Monopol wurde, gewährte sie den Tirolern großzügig Sonderrechte. Ihr 3-Hektoliter-Brennrecht hat in Südtirol nach wie vor seine Gültigkeit.

Das Geheimnis in der Trennung. Destillation ist die Kunst der Trennung zweier flüchtiger Stoffe durch Aufkochen und anschließendes Kondensieren. Diese Meisterschaft verliert sich im Dunkel der Jahrhunderte. Vielleicht kam sie mit den Arabern, die Meister waren im Extrahieren von Blumendüften und Aromen, nach Spanien und Süditalien. Um 1150 n. Ch. berichtet ein „Magister Salernus“ an der berühmten Hochschule von Salerno in Süditalien über die Destillation von Wein zu „aqua ardens“, zu feurigem Wasser. Es dauerte noch Jahrhunderte, bis aus dem Mittel gegen Pest und Gicht ein Genussmittel wurde.

Die zum „Schnapsbrennen“ verwendeten bäuerlichen Brennapparate bestehen aus dem Brennkessel, in welchem das Brennngut verdampft wird, und in einer Kühlvorrichtung, welche die Aufgabe hat, die Dämpfe zu verflüchtigen. Diese beide Teile werden durch einen Kesselaufsatz miteinander verbunden. Die älteren Brennapparate haben als Kühlvorrichtung lediglich zwei Kupferrohre, die quer durch einen wassergefüllten Holzbottich geführt werden. Um die Grade des ablaufenden Destillats zu überprüfen, bedient man sich eines Probierrglases, das für die sogenannte Schüttelprobe bestens geeignet ist.

Qualitätszeichen Südtirol

Unter dem Qualitätszeichen „Südtiroler Grappa“ werden aus ausgewählten, ausschließlich heimischen Traubentrestern Destillate der Spitzenklasse gewonnen. „Südtiroler Grappa“ ist frei von Zusätzen und Veredelungsstoffen. Er wird regelmäßig von eigenen Kontrollkommissionen überprüft und muss hohen Qualitätsmerkmalen entsprechen. Erst dann darf er das Qualitätszeichen Südtirol tragen. Die Produkte der Algunder Kellerei/Brennerei wurden mit diesem Qualitätszeichen geadelt: der anspruchsvolle „Pinot Noir Barrique 43°“ der „Grappa/Treber 43°“, der kräftige „Grappa/Treber 50°“, der milde „Chardonnay 43°“ und der aromatische „Gewürztraminer 43°“. Ein „hochgeistiger“ Genuss aus bester Brennereitradition! Mehr Informationen unter www.kellereialgund.it

GESCHENKIDEE

EDLER GRAPPA AUS MERAN.

Edel im Geschmack und mehrfach ausgezeichnet. Reiner Genuss für Kenner und Liebhaber.

Verkauf Weine der Kellerei Meran Burggräfler.

Algunder Kellerei

P ZENTRALSTE PARK-GARAGE MERANS

60 Min. gratis parken!*
*bei einem Einkauf von 30,- Euro

Meran · Lauben 218 · Tel. 0473 237147
www.algunderkellerei.it

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus der Gemeinderatssitzung vom 17.09.2013

Die Sitzung wurde mit der von der Gemeinde angekauften Audioanlage digital aufgezeichnet.

Bürgermeister Ulrich Gamper ersucht die Ratsmitglieder um eine **Gedenkminute für Herrn Norbert Gasser**. Herr Norbert Gasser war von 1960 bis 1969 Gemeinderat und Assessor der Gemeinde Algund.

Überdachung des Festplatzes beim Vereinshaus: Bericht und Diskussion:

Alleinvertwarter Peter Ladurner und die Direktorin Klaudia Resch berichten über die Möglichkeiten zur Überdachung des Bühnenbereiches und des Festplatzes.

Folgende Ratsmitglieder melden sich zu Wort: Ulrich Gamper, Dr. Eva Trockner Gutweniger, Johann Gamper, Maria Breitenberger Haller, Cesare D'Eredità, Dr. Eva Trockner Gutweniger, Herta Laimer, Dr. Anja Chindamo, Hansjörg Egger.

Abschließend fasst Bürgermeister Ulrich Gamper die Ergebnisse der Diskussion zusammen.

Ensembleschutz: Genehmigung des Katalogs der Ensembles – Abänderung des Gemeindebauleitplanes

Es wird vorausgeschickt, dass der Art.25 des L.G. Nr.13 vom 11.08.1997 (Landesraumordnungsgesetz) vorsieht, dass die Gemeinden ein Verzeichnis der Liegenschaften, die unter Ensembleschutz zu stellen sind, genehmigen und die entsprechende Änderung am Bauleitplan verabschieden;

Festgehalten, dass Beschluss der Landesregierung Nr.1340 vom 26.04.2004 betreffend die Maßnahmen zur Umsetzung des Ensembleschutzes folgendes vorsieht:

„1. Auf der Grundlage der nachfolgenden Kriterien werden im Bauleitplan oder in den Durchführungsplänen der Gemeinden Ensembles ... ausgewiesen, sofern mindestens zwei Kriterien zutreffen:

- historischer Wert,
- malerischer Charakter,
- Monumentalität mit Bezug auf die Stellung der Bauten zueinander und zur Landschaft,
- stilistische Kennzeichnung, und zwar Stileinheit oder bewusste Vermischung verschiedener Stile,
- Erscheinung, wie Erkennbarkeit, Auffälligkeit, Orientierungspunkt,
- Panorama, wie gezielte Fernblicke, perspektivische Ansichten und Ansicht,
- kollektives Gedächtnis,
- Fortbestand der urbanistischen Anlage, also Erkennbarkeit einer Planung, eines Programms oder eines Gründungsaktes, welche die Siedlungsmorphologie bestimmt haben,
- Fortbestand der Bautypologie,
- natürliche Merkmale, Geomorphologie und natürlicher Charakter, sofern sie in Zusammenhang mit dem Eingriff des Menschen stehen.“

Darauf hingewiesen, dass die Gemeinde in den Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan bzw. zu den Durchführungsplänen detaillierte Erhaltungsmaßnahmen für die einzelnen Ensembles festsetzt;

Darauf hingewiesen, dass dieses Verzeichnisses als sehr wichtig eingestuft wird und mit Gemeinderatsbeschluss Nr.48 vom 07.07.2010 eine informelle Kommission zur Erstellung des Verzeichnisses der Liegenschaften, die unter Ensembleschutz zu stellen sind, eingesetzt worden ist;

Darauf hingewiesen, dass mit Gemeinderatsbeschluss Nr.12 vom 22.06.2012 das Verzeichnis der unter Ensembleschutz zu stellenden Objekte der Gemeinde Algund genehmigt worden und in der Folge an den Sachverständigenbeirat übermittelt worden ist; Nach Einsichtnahme in das positive Gutachten mit Empfehlungen des Sachverständigenbeirates für Ensembleschutz vom 26.11.2012;

Bürgermeister Ulrich Gamper erteilt Herrn Dr. Martin Laimer und Frau Dr. Eva Trockner Gutweniger das Wort, welche die Ensembles anhand einer PowerPoint-Präsentation vorstellen und nähere Informationen erteilen.

Folgende Ratsmitglieder melden sich zu Wort: Ulrich Gamper, Hansjörg Egger, Dr. Hannes Bauer Trojer.

Gemeinderätin Dr. Anja Chindamo schlägt in ihrer Funktion als Fraktionssprecherin der SVP eine Geheimabstimmung vor. Der Vorschlag wird von Vizebürgermeister Martin Geier, Bürgermeister Ulrich Gamper und Gemeinderat Anton Ungericht unterstützt.

Nach Zählung der Stimmen, welche folgendes Ergebnis bringt: Anwesende und abstimmende Ratsmitglieder: 17

„Ja“: 13 Stimmen „Nein“: 2 Stimmen Weiße Stimmzettel: 2

Beschließt der Gemeinderat:

1) das 16 Ensembles umfassende Verzeichnis der unter Ensembleschutz zu stellenden Objekte der Gemeinde Algund (Katalog der Ensembles) zu genehmigen.

2) die Ausweisung der nachfolgenden Ensembles im Gemeindebauleitplan bzw. in den Durchführungsplänen zu beschließen:

- 01 Bachguter – Sennerei
- 02 Steinach
- 03 Steinhuber
- 04 Mühlbach – Ortszentrum
- 05 Forst
- 06 Unterdorner – Lasarus
- 07 Altes Dorf
- 08 Ochsentod
- 09 Waalweg
- 10 Zollbinder

- 11 Bogner – Stickler
- 12 Schloss Plars
- 13 Oberplars – Oberwiester-Rabeiner
- 14 Oberplars – St. Ulrich
- 15 Vellau
- 16 Aschbach

Ersetzung von Mitgliedern der Gemeindebaukommission

Es wird vorausgeschickt, dass das effektive Mitglied der Gemeindebaukommission von Algund Dr. Hugh Agostini und sein Ersatz Dr. Luciano Zamboni in den Ruhestand getreten sind und somit ersetzt werden müssen;

Festgehalten, dass der Südtiroler Sanitätsbetrieb – Gesundheitsbezirk Meran Herrn TdV Dr. Manfred Raffl und Herrn TdV Dr. Martin Kristanell namhaft gemacht hat;

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeinhelligkeit, dass sich die Gemeindebaukommission von Algund nun wie folgt zusammensetzt:

- Vorsitzender: **Bürgermeister Ulrich Gamper**
Ersatz: Vizebürgermeister Martin Geier
- Vertreter der Sanitätseinheit: **TdV Dr. Manfred Raffl**
Ersatz: TdV Dr. Martin Kristanell
- Vertreter des Amtes für Urbanistik: **Geom. Norbert Barbolini**
Ersatz: Dr. Arch. Erika Höglinger
- Techniker der Gemeinde: **Geom. Daniele Gerloni**
Ersatz Geom. Massimo Susto
- Vertreter des Tourismusvereines: **Michael Schwellensattl**
Ersatz: Andreas Theiner
- Vertreter der Feuerwehr: **Johann Gamper – Rasner**
Ersatz: Alexander Gorfer
- Vertreter der Umweltschutzverbände: **Josef Gamper**
Ersatz: Dr. Maria Kiem
- Vertreter der Landwirte und Bauern: **Heinz Bonani**
Ersatz: Alois Haller
- Vertreter des Gemeinderates: **Dr. Arch. Eva Trockner Gutweniger**
Ersatz: Johann Moser und Josef Haller (Ersatz: Kurt Ladurner)
- Berichterstatter: Geom. Egon Raffeiner (Gemeindetechniker),
- Schriftführer: Beamter des Bauamtes

Ersetzung von Mitgliedern der Kommission für die Unbewohnbarkeitserklärung

Es wird vorausgeschickt, dass das effektive Mitglied Dr. Hugh Agostini und sein Ersatz Dr. Luciano Zamboni in den Ruhestand getreten sind und somit ersetzt werden müssen;

Festgehalten, dass der Südtiroler Sanitätsbetrieb – Gesundheitsbezirk Meran Frau Dr.in Martina Born und Frau Dr.in Barbara Auffinger namhaft gemacht hat;

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeinhelligkeit dass sich die Kommission für die Unbewohnbarkeitserklärungen von Algund nun wie folgt zusammensetzt:

- Vertreter der Sanitätseinheit:
Dr.in Martina Born, Dr.in Barbara Auffinger (Stellvertreter)
- Vertreter der Landesabteilung Wohnungsbau:
Dr. Arch. Martina Toepper (Ersatz: Geom. Karin Plank)
- Techniker der Gemeinde: **Geom. Egon Raffeiner**

Namhaftmachung der Mitglieder des Verwaltungsrates des Seniorenheimes Algund „Mathias Ladurner“

Festgehalten, dass mit Gemeinderatsbeschluss Nr.9 vom 08.05.2009 folgende Mitglieder des Verwaltungsrates des Seniorenheimes Algund Mathias Ladurner ÖBPB namhaft gemacht worden sind:

- Dr. Ulrike Kuppelwieser
- Dr. Martina Ladurner
- Norbert Rechenmacher
- Evi Kiem
- Geom. Giovanni Trentini

Festgehalten, dass die Präsidentin und gleichzeitig Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Martina Ladurner mit Schreiben vom 28.04.2013 ihren Rücktritt mitgeteilt hat;

Weiters festgehalten, dass der Gemeinderat mit Beschluss Nr.35 vom 28.06.2013, rechtskräftig, Frau Dr. Martina Ladurner durch Herrn Anton Schrötter ersetzt hat;

• dass mit Schreiben vom 12.08.2013 der gesamte Verwaltungsrat des Seniorenheimes Algund Mathias Ladurner seinen Rücktritt erklärt hat; dass somit der gesamte Verwaltungsrat neu zu bestellen ist;

• dass die namhaft zu machenden Personen nicht Mitglieder des Gemeinderates sein dürfen;

• dass die vorgeschlagenen Mitglieder über eine nachgewiesene Kompetenz oder Erfahrung auf dem Gebiet der Sozial- oder Gesundheitsdienste, der öffentlichen Verwaltung oder Betriebsführung verfügen müssen;

Darauf hingewiesen, dass die scheidenden Verwaltungsräte in ihrem Schreiben vom 12.08.2013 mitgeteilt haben, dass mit Ausnahme von Frau Dr. Ulrike Kuppelwieser alle Verwaltungsräte für eine weitere Nominierung zur Verfügung stehen;

• dass die scheidenden Verwaltungsräte in ihrem Schreiben vom 12.08.2013 weiters darum ersuchen, dass die ehemalige Präsidentin Frau Dr. Martina Ladurner wieder namhaft gemacht wird;

Schlägt Bürgermeister Ulrich Gamper folgende Personen vor:

• Dr. Martina Ladurner

Qualifikation: Ehemalige Mitarbeiterin des Südtiroler Sanitätsbetriebes/Gesundheitsbezirk Meran – im Verwaltungssektor. Geschäftsführerin und rechtliche Vertreterin des gemeinnützigen Vereins „Die Kinderwelt Onlus“. Bisherige Präsidentin des Seniorenheimes Algund

• Norbert Rechenmacher

Qualifikation: Freiberufler (Betriebsberater und freiberuflicher Finanzierungs- und Anlagenberater). Ehemaliger leitender Bankbediensteter. Ehemaliger Präsident des Pfarrgemeinderates von Algund. Vorschlag der Pfarrei zum Hl. Josef in Algund. Bisheriger Vizepräsident des Seniorenheimes Algund.

• Evi Kiem

Qualifikation: Langjährige Altenpflegerin in der ambulanten Altenbetreuung. Bisheriges Mitglied des Verwaltungsrates des Seniorenheimes Algund.

• Anton Schrötter

Qualifikation: Ehemaliger Bürgermeister von Algund mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung.

• Geom. Giovanni Trentini

Qualifikation: Freiberufler. Bisheriges Mitglied des Verwaltungsrates des Seniorenheimes Algund. Vertreter der italienischen Sprachgruppe.

Gemeinderat Dr. Hannes Bauer Trojer schlägt eine Geheimabstimmung vor. Der Vorschlag wird von Vizebürgermeister Martin Geier sowie den Gemeinderäten Dr. Eva Trockner Gutweniger, Max Wenter und Johann Moser unterstützt.

Während der Diskussion melden sich folgende Ratsmitglieder zu Wort: Johann Moser, Dr. Anja Chindamo, Ulrich Gamper, Maria Witt Mazoll, Ulrich Gamper, Martin Geier, Dr. Anja Chindamo, Josef Haller, Dr. Eva Trockner Gutweniger, Cesare D'Eredità. Gemeinderat Johann Moser stellt den Antrag auf Vertagung. Zum Antrag nehmen folgende Ratsmitglieder Stellung: Dr. Anja Chindamo, Joachim Tauber, Martin Geier.

Die Abstimmung über den Antrag auf Vertagung bringt folgendes Ergebnis: 4 Jastimmen - 1 Stimmenthaltung - 12 Neinstimmen. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Nach Zählung der Stimmen, welche folgendes Ergebnis bringt: Anwesende und abstimmende Ratsmitglieder: 17
„Ja“: 11 Stimmen „Nein“: 4 Stimmen „Weiße Stimmzettel“: 2

Beschließt der Gemeinderat der Landesregierung Bozen nachfolgende Mitglieder des Verwaltungsrates des Seniorenheimes Algund „Mathias Ladurner“ vorzuschlagen:

- Dr. Martina Ladurner – deutsche Sprachgruppe
- Norbert Rechenmacher – deutsche Sprachgruppe.
- Evi Kiem – deutsche Sprachgruppe.
- Anton Schrötter – deutsche Sprachgruppe.
- Geom. Giovanni Trentini – italienische Sprachgruppe.

Einsetzung einer Ratskommission für den Straßenverkehr

Es wird vorausgeschickt, dass die Belästigungen durch den Straßenverkehr ständig zunehmen; dass zudem am 04.10.2013 die neue MeBo-Ausfahrt für Meran eröffnet wird und dies große Auswirkungen auf den Straßenverkehr in Algund hat.

Darauf hingewiesen, dass es als notwendig erachtet wird, eine Ratskommission einzusetzen, welche sich mit dem Straßenverkehr, der Verkehrsberuhigung und der damit zusammenhängenden Steigerung der Lebensqualität befasst; Festgehalten, dass in genannter Kommission auch die italienische Sprachgruppe sowie die politische Minderheit vertreten sein sollen; Beschließt der Gemeinderat mit 13 Jastimmen bei vier Stimmenthaltungen, kundgetan durch Handerheben eine informelle Ratskommission für den Straßenverkehr einzusetzen, welche sich aus folgenden 8 Mitgliedern zusammensetzt:

Gemeindereferent **Kurt Ladurner**
Gemeindereferent **Dr. Ulrich Ladurner**
Gemeinderätin **Dr. Anja Chindamo**
Gemeinderat **Cesare D'Eredità**
Gemeinderat **Johann Gamper**
Gemeinderat **Joachim Tauber**
Gemeinderat **Max Wenter**
Gemeinderätin **Maria Witt Mazoll**

Erteilte Baukonzessionen

2013/36 vom 4.9.2013: Hölzl Josef. Errichtung von 2 Balkonen im Dachgeschoss samt Austausch der Fenster des gesamten Gebäudes und Anbringung einer Fassadenwärmehämmung. B.p. 275 K.G Algund I. Peter Thalgut-Str. 15

2013/37 vom 4.9.2013: Brauerei Forst AG. Qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes der Brauerei Forst (2. Variantenprojekt). B.p. 36/1 K.G Forst. Vinschgauer-Str. 8

2013/38 vom 9.9.2013: Gemeinde Algund: Erneuerung der Infrastrukturen und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der P.Thalgut-straße (Variantenprojekt). B.p. 487, 67, 909, G.p. 1866/1, 1874/1 1884 630/2 631/1 631/2 K.G Algund I. Peter Thalgut-Str.

2013/39 vom 10.9.2013: Siller Marlene. Errichtung eines Schutzdaches für Fahr- und Motorräder auf der Zuhörfläche (Art.124 Abs. 1 LROG.). B.p. 25/1, G.p. 125/3 K.G Forst. Brauhaus-Str.

2013/40 vom 11.9.2013: Mayr Eva. Qualitative- und quantitative Erweiterung der Residence „Badleit“. G.p. 1224/1 K.G Algund I. Oberplars 53

2013/41 vom 16.9.2013: Eisenkeil Peter. Sanierung des bestehen-

den Wohnhauses und Errichtung einer Solaranlage (nur mat. Ant. 2). B.p. 973 K.G Algund I. Dorf Rosengartenstrasse 9

2013/42 vom 16.9.2013: Oberhofer & Kuenz GmbH. Errichtung einer Wohnanlage. B.p. 522/1, G.p. 581/11 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 51

2013/43 vom 17.9.2013: Brauerei Forst AG. Umbau des Kombikellers und des Kellers 6. B.p. 36/1 K.G Forst. Vinschgauer-Str. 8

2013/44 vom 22.10.2013: Gorfer Adolf. Errichtung einer Wohnung im Dachgeschoss laut Art. 44/qater des LROG und Errichtung einer Gaube laut Art. 52, Abs. 1 des D.LH. Nr.5 vom 23.02.1998. B.p. 936 K.G Algund I. Handwerkerzone 2

2013/45 vom 24.10.2013: Wolf Elisabeth. Verschiedene Umbau-, Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten mit Erweiterung um bis 150 m³ (Art.107, Abs.16 LROG.). B.p. 791 K.G Algund I. Dorf St.-Hippolyt-Strasse 6

2013/46 vom 25.10.2013: Siller Josef Paul. Qualitative Erweiterung der Pension „St.Kassian“ - Erweiterung der Wellnessanlage. B.p. 1169, 802, G.p. 164/1 K.G Algund I. Dorf St.-Kassian-Weg 17

Gemeindeausschuss

Sitzung vom 03.09.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt die Genehmigung und Liquidierung von **Repräsentationsausgaben** im Gesamtbetrag von Euro 878,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt die Firma Hafner Konrad GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.401,50 + MwSt. mit **Austausch des Durchlauferhitzers im Gemeindeschwimmbad** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Dr. Ing. Piero Bernabè aus Meran eine Gesamtvergütung von Euro 2.400,00 + MwSt. mit der statischen Überprüfung der **Hebebühne des Vereinshauses** Peter Thalgut-Str. zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Ernst Bertagnoli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.245,28 + MwSt. mit der Durchführung von Arbeiten an der **Hebebühne des Vereinshauses** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Larcher Maschinenbau GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.370,00 + MwSt. mit der jährlichen Wartung der **bühnentechnischen Anlage im Vereinshaus** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende **außerordentlichen Beiträge** im Gesamtbetrag von Euro 7.500,00 zu gewähren:

- Amateursportclub Algund Raiffeisen – Sektion Schach: Teilnahme an der Schach Italienmeisterschaft in der Toskana: Euro 1.000,00
- Sportclub Meran – Sektion Handball: Organisation der U16 Handball Italienmeisterschaft in Meran und Algund: Euro 1.000,00
- Musikkapelle Algund: Fahrt nach Stromboli mit Aufführung der Hymne der Via Claudia Augusta: Euro 5.500,00

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.602,95 + MwSt. mit der Durchführung von **Elektroarbeiten in der Grundschule** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.816,00 + MwSt. mit der Lieferung von zwei Schüler-Fächerschrankkombinationen für die **Grundschule** und gegen eine Gesamtvergütung von Euro 39.941,00 + MwSt. mit der Lieferung von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für die **Mittelschule** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Roland Kneissl aus Partschins/Rabland gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.100,00 + MwSt. mit der Durchführung von Arbeiten zur Behebung der Wassereintritte in die **Carabinieristation** zu beauftragen

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Boschetti Leo aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.681,76 + MwSt. mit der Lieferung eines Hochdruckreinigers für die **Seilbahn „Saring-Aschbach“** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Geom. Karl Huber aus Tschermers gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.776,60 + MwSt. mit der **Vermessung des Bereiches der Abzweigung** der L.S. Nr.119 von der L.S. Nr.52 samt Erstellung eines Lageplans zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, dem Sieger des **Ideenwettbewerbs** für die Erstellung eines einheitlichen **Logos für die Marke „Algund“**, Firma Werbecompany Meran OHG des Werner Schwiembacher & Co. mit Sitz in Meran die Prämie für die Übertragung des geistigen Eigentums in Höhe von Euro 3.000,00 + MwSt. zuzuerkennen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Franz Pircher aus Algund im Zeitraum 05.09. – 15.11.2013 mit der **Instandhaltung der Wanderwege** in Algund zu beauftragen und die entsprechende Vergütung mit Voucher zu liquidieren. Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 5.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Zubereitung und Lieferung der Mahlzeiten für den **Schulausspeisungsdienst 2013/2014** an die Firma A.R.M.A. GmbH. – Restaurants-Catering Service – aus Bozen zu übertragen. Die Kosten belaufen sich auf Euro 4,15 + MwSt. pro Mahlzeit zuzüglich der Transport-

kosten in Höhe von Euro 15,85 + MwSt. pro Tag. Von den Schülern wird ein Kostenbeitrag in Höhe von Euro 4,50 pro Mahlzeit zurückgefordert.

Die Ausspeisung findet im Vereinshaus Peter Thalgut-Str. statt. Die Kosten für die Saalbenutzung belaufen sich auf Euro 275,00 + MwSt. pro Tag. Insgesamt werden die Kosten für die Schulausspeisung 2013/2014 mit Euro 66.004,79 veranschlagt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabe der Mahlzeiten für den **Schulausspeisungsdienst** während des Schuljahres 2013/2014 mittels Voucher abzudecken. Für diesen Dienst werden sieben Personen benötigt, welche die Mahlzeiten verteilen. Die Bruttovergütung beläuft sich auf Euro 50,66 pro Person und Tag.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.850,00 + MwSt. mit der Anfertigung, Lieferung und Montage einer **achteckigen Sitzbank** für die Peter-Thalgut-Str. zu beauftragen.

Sitzung vom 10.09.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt, den mit der Kapuzinerstiftung Liebeswerk mit Sitz in Meran bestehenden Mietvertrag betreffend die Überlassung von Räumlichkeiten für die **Kindertagesstätte** zu den bestehenden Bedingungen bis zum 30.06.2015 zu verlängern. Der monatliche Mietzins beläuft sich unverändert auf Euro 1.396,53 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, folgenden Personen den Auftrag zur Ausführung des **Aufsichtsdienstes vor den Schulgebäuden** in Algund vor und nach dem Unterricht sowie für Assistenzdienst bei sportlichen, kulturellen und religiösen Veranstaltungen zu erteilen und die entsprechende Vergütung mit Voucher zu liquidieren: Rudolf Arquin, Franz Raffl, Gottfried Gamper, Otto Menghin, Augusto Telser, Sebastian Telser, Franz Ennemoser, Bruno Zanderigo Iona

Die Nettostundenvergütung wird mit Euro 12,00 pro Person festgelegt. Der Auftrag umfasst im Bedarfsfall auch Reinigungsarbeiten in den öffentlichen Tiefgaragen und auf den öffentlichen Parkplätzen. Der Katholische Familienverband Südtirol, Zweigstelle Algund, wird mit der Organisation des Dienstes beauftragt

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma PCM Electronics OHG aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 6.720,00 + MwSt. mit der Lieferung und Montage einer **elektronischen Sirene für den Weiler Saring** in der Fraktion Ried zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 775,00 + MwSt. mit der Lieferung und Montage von **zwei Regalen und einer Halterung für PC** für die Talstation der Seilbahn Saring-Aschbach zu beauftragen.

Sitzung vom 17.09.2013

Der Gemeindevorstand beschließt, die mit der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben“ mit Sitz in Bozen abgeschlossene Vereinbarung betreffend die **Unterstützung des Tagesmutterdienstes** in der Gemeinde Algund um die Dauer eines Jahres zu verlängern. Die maximale Kostenbeteiligung der Gemeinde pro Kind beläuft sich dabei auf Euro 2,00 pro Stunde bis zu einem monatlichen Höchstbetrag von Euro 320,00. Der Mindesttarif zu Lasten der Familien beträgt Euro 0,53 pro Betreuungsstunde. Der Betreuungsdienst wird für Kleinkinder im Alter zwischen 3 Monaten und 3 Jahren bzw. bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres, wenn das Kind den Kindergarten noch nicht besuchen kann, gewährt.

Der Gemeindevorstand beschließt, die **Holzlose** „Käferholz Weisswand 2013“ und „Elektroleitung 2013“ mit einer Nettomenge von insgesamt 74,178 Efm. zum Gesamtpreis von Euro 4.493,82 + MwSt. an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix zu verkaufen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Gögele GmbH. aus Partschins/Rabland gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.173,00 + MwSt. mit der Durchführung verschiedener Regiearbeiten für die **Außen-gestaltung der Berg- und Talstation** der Seilbahn Saring-Aschbach zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Rechnung der Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins betreffend die Behebung der Unwetterschäden an der Gemeindestraße nach Aschbach im Gesamtbetrag von Euro 17.207,44 + MwSt. auszubehalten.

Das Gemeindebauamt wird in diesem Zusammenhang beauftragt, die Rechnung zwecks Gewährung eines Landesbeitrages an das Amt für Zivilschutz weiterzuleiten.

Der Gemeindevorstand beschließt, das Planungsbüro Veneri-Willeit-Niederstätter aus Bozen gegen ein Pauschalhonorar von Euro 9.755,00 + MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Arbeiten zur **Begrä-digung und Erweiterung der Zufahrts-straße zum Bahnhof Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, das Projekt zur Mitverlegung des Glasfasernetzes mit Fernwärmeleitungen (Alte Landstraße - Steinachstraße - Peter-Thalguter-Straße - Handwerkerzone - Josef-Weingartner-Straße) mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 219.916,38 in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht zu genehmigen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Mehrkosten für die Durchführung von **Sys-temierungsarbeiten im Huebenweg** im Betrag von Euro 2.772,96 zu genehmigen sowie die Rechnung der Firma S.A.P. OHG aus Leifers im Gesamtbetrag von Euro 48.380,89 auszubehalten. Die Mehrausgabe ist darauf zurückzuführen, dass mehr Quadratmeter zu pflastern waren, als ursprünglich vorgesehen.

Sitzung vom 24.09.2013

Der Gemeindevorstand beschließt, die Abrechnung der Kosten für die **Klimahaus-zertifizierung** der Talstation der Seilbahn „Saring-Aschbach B36q“ im Gesamtbetrag von Euro 800,00 zu genehmigen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Cuccia GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 891,75 + MwSt. mit der Lieferung eines **Klebeban-des sowie eines Digitaldruckes auf Plexiglasscheiben für die Kabinen der Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol den Betrag von Euro 84.417,93 betreffend die **Rückvergütung** der Kosten für die Finanzierung von **Kanalisationen und Kläran-lagen** zu bezahlen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Hafner Konrad GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro

3.258,50 + MwSt. mit dem **Austausch der Gussabsperrklappen im Schwimmbad Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, Frau Dr. Alissa Maurer aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 6.250,00 (Brutto) mit der **Sichtung, Ordnung und Katalogisierung der von den Schrift-stellern Prof. Dr. Joseph Maurer und Cav. Maria Luise Zagler Maurer hinter-lassenen Bücher** sowie Frau Sonja Steger aus Schenna gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.402,00 + Pensionskasse mit der Assistenz zu beauftragen.

Sitzung vom 3.10.2013

Der Gemeindevorstand beschließt, die Genehmigung und Liquidierung von **Reprä-sentationsausgaben** im Gesamtbetrag von Euro 817,04.

Der Gemeindevorstand verlässt den Sit-zungssaal und die Gemeindevorstandin Herta Laimer übernimmt die Funktionen als Schriftführer.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Feststellung und **Aufteilung der Sekre-tariatsgebühren, Standesamtsgebüh-ren und Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten** während des 3. Tri-mesters 2013 im Gesamtbetrag von Euro 3.351,29.

Der Gemeindevorstand kehrt in den Sit-zungssaal zurück.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Kunstschmiede Harald Schwazer & Co. KG aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.752,00 + MwSt. mit Anfertigung, Lieferung und Montage von **vier Bücher-regalen** (Bibliothek von Prof. Dr. Joseph Maurer und Cav. Maria Luise Zagler Maurer) samt Schriftzug für die Bushaltestelle beim Rathaus zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Endabrechnung betreffend den durch die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt im Zeitraum 01.01.2012 – 31.12.2012 in der Gemeinde Algund durchgeführten **Haus-pflegedienst** im Gesamtbetrag von Euro 32.197,99 auszubehalten.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Rechnungen der Firma E.M.O. Divisione di Nivi Credit GmbH. aus Florenz betreffend die in den Monaten April und Mai 2013 erfolgte **Einhebung der von den Haltern**

von im Ausland zugelassenen Fahrzeu-gen geschuldeten Strafen im Gesamtbetrag von Euro 1.178,08 zu liquidieren.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.129,00 + MwSt. mit der Lieferung von Informations-vitrinen sowie eines Großraumbriefkastens für die **Grundschule** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Zimmerei Mazoll des Gasser Werner aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.993,12 + MwSt. mit der Durchfüh-rung von **Renovierungsarbeiten am alten Schulgebäude in Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Rechnung der Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins betreffend die Lieferung von **Wegschotter für einen Forstweg in Aschbach**, im Gesamtbetrag von Euro 2.115,30 + MwSt. auszubehalten.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Varesco GmbH. aus Neumarkt gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.724,50 + MwSt. mit der Durchführung von **Belags-arbeiten entlang des Gehsteiges im Bereich des „Haashofes“** in Mitterplars zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit 5 Jastimmen bei einer Gegenstimme (Vize-bürgermeister Martin Geier), nachfolgende Aufträge für die Errichtung von zwei **Holz-stuhlgarnituren für den Holzlehrpfad in Aschbach** zu erteilen: Zimmerei Weithaler – Partschins: Euro 2.396,72 + MwSt; Firma Laimer Manuel – Partschins: Euro 625,00 + MwSt; Firma Bertagnolli Ernst – Algund: Euro 1.155,85 + MwSt.

Sitzung vom 8.10.2013

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Zwick GmbH. aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.389,39 + MwSt. mit der Anfertigung und Lieferung eines **Briefkastens für die Bergstation** der Seilbahn Saring-Aschbach zu beauftra-gen.

Der Gemeindevorstand beschließt, Herrn Johann Gamper aus Algund im Winter 2013/2014 mit der Durchführung des **Schneeräumungs- und Streudienstes auf den Seitenstraßen und Gehsteigen**

zu den bisher geltenden Bedingungen zu beauftragen. Die bisherige Jahresvergütung in Höhe von Euro 6.912,64 + MwSt. wird an die vom Landesstatistik-amt auf Landesebene festge-stellte Erhöhung der Lebenshaltungskosten auf Landesebene angepasst.

Sitzung vom 15.10.2013

Der Gemeindevorstand beschließt, die Bietergemeinschaft TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) gegen eine Pauschalvergü-tung von Euro 3.600,00 + MwSt. mit der Erstellung einer **Schallschutzstudie** samt Ausarbeitung von schallschutztechnischen Optimierungsvorschlägen betreffend das neue **Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Algund** (Bahnhofsareal) zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Abrechnung des Herrn Dr. Martin Laimer aus Lana betreffend die aufgrund des Gutachtens des Sachverständigenbeirates des Landes angefallenen Zusatzleistungen für die **Erstellung des Kataloges der Ensembles der Gemeinde Algund** im Gesamtbetrag von Euro 1.325,00 + MwSt. zu genehmigen.

Der Gemeindevorstand beschließt, nach-folgende ordentlichen und außerordentli-chen **Beiträge** zu gewähren:

- Kulturkreis Algund: Ao Beitrag für die Unterstützung des Films über das Kloster Maria Steinach samt Digitalisierung: Euro 25.000,00
- Bildungsausschuss Algund: Weiterleitung des Differenzbetrages des ordentlichen Bei-trages der Autonomen Provinz Bozen-Süd-tirol: Euro 8.782,00
- Dance Club Lunika – Algund: Tanzabend der besten Tänzer Südtirols mit Orchester: Euro 700,00
- Öffentliche Bibliothek Algund: Ankauf eines Scanners: Euro 2.806,00

Der Gemeindevorstand beschließt, Herrn Christoph Tribus aus Vellau zu den bisher gel-tenden Bedingungen im Winter 2013/2014 mit der Durchführung des **Schneeräu-mungs- und Streudienstes in Vellau** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, mit Frau Martina Christanell aus Aschbach einen **Leihvertrag** betreffend die unent-geltliche Überlassung einer **Fläche für die**

Gestaltung eines Aussichtspunktes in Aschbach abzuschließen.

Sitzung vom 22.10.2013

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Gebr. Noselli GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 8.939,00 + MwSt. mit dem dringenden **Austausch des Kombi-Dämpfers im Vereinshaus** „Peter Thalgueter“ zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Securplan GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 11.000,00 + MwSt. mit der Ausarbeitung des **2. und 3. Teiles des Zivilschutzplanes** für das Gemeindegebiet von Algund zu beauftra-gen.

Der Gemeindevorstand beschließt, bei der Firma Icefantasy Italia des Alber Günther aus Meran zum Gesamtpreis von Euro 6.980,00 für die Dauer von 6 Wochen ein **Kühlag-gregat für den mobilen Algunder Eis-laufplatz** anzumieten.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma S.A.P. OHG aus Leifers gegen eine Gesamtvergütung von Euro 8.646,30 + MwSt. mit der **Verlegung von Leerrohren für das Glasfasernetz im Huebenweg** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, das vom Projektanten und Bauleiter, Dr. Ing. Ulrich Innerhofer erstellte erste **Zusatz- und Varianteprojekt der Arbeiten zur Verlegung des Glasfasernetzes in der Alten Landstraße** (Abschnitt Kreisverkehr Steinachstraße bis Rathaus) mit folgenden Beträgen zu genehmigen:

Vertrag: **22.358,92**
Variante 1: **25.961,31**
Differenz: **3.602,39**

Die Kostenerhöhung ist im Wesentlichen auf folgende Umstände zurückzuführen:

- Lieferung und Einbau PE-Rohren für eine Bewässerungsleitung;
- Errichtung von zwei gepflasterten Fuß-gängerübergängen;
- Verschiedene Regiearbeiten.

Achtung!

Entleerung der Müllcontainer

Laut Art. 11 der Müllverordnung werden die Müllbehälter den Haushalten von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Zur Entleerung muss der Benutzer die Müllbehälter zu den von der Gemeinde festgelegten Sammelstellen bringen, unter Einhaltung der Vorgaben bezüglich Tag und Zeitplan für die Entleerung.

Die Behälter dürfen frühestens am Vorabend (ab 18.00 Uhr) zur Entleerung bereitgestellt werden und müssen dann innerhalb des Tages der Entleerung (24.00 Uhr) wieder von der Sammelstelle entfernt werden.

Wir ersuchen alle diese Regelung einzuhalten!

Die Kontrollen werden von der Umweltwache Gasser Oswald durchgeführt. Festgelegte Verstöße werden mit den entsprechenden Verwaltungsstrafen (min. € 50,00 - max. € 150,00) geahndet.



Attenzione!

Svuotamento dei contenitori per i rifiuti

In base all'art. 11 dell'Ordinamento di servizio di nettezza urbana e smaltimento dei rifiuti urbani i contenitori destinati alla raccolta dei rifiuti urbani vengono messi a disposizione dal Comune. Per lo svuotamento l'utente deve portare i contenitori per i rifiuti presso i punti di raccolta indicati dal Comune, nei giorni e negli orari previsti.

I contenitori vanno approntati per lo svuotamento non prima della sera precedente (ore 18.00) e vanno tolti dal punto di raccolta entro il giorno stesso dello svuotamento (ore 24.00).

Preghiamo di attenersi alle sopra citate norme!

I controlli vengono effettuati dalla guardia ambientale il sig. Gasser Oswald. Per eventuali trasgressioni vengono applicate le sanzioni (min. € 50,00 - max. € 150,00) previste.

Decisioni dell'Amministrazione Comunale

Dalla seduta del consiglio comunale di Lagundo del 17.09.2013

La riunione è stata registrata digitalmente con l'impianto audio acquistato dal Comune.

Il Sindaco chiede di rispettare **un minuto di silenzio in memoria del sig. Norbert Gasser**. Il sig. Norbert Gasser dal 1960 fino al 1969 era consigliere e assessore del Comune di Lagundo.

Copertura della piazza delle feste presso la casa della cultura: relazione e discussione

L'amministratore unico e la direttrice Klaudia Resch relazionano sulle possibilità di copertura del palcoscenico e della piazza delle feste. Interventi dei seguenti consiglieri comunali: Ulrich Gamper, Dr. Eva Trockner Gutweniger, Johann Gamper, Maria Breitenberger Haller, Cesare D'Eredità, Dr. Eva Trockner Gutweniger, Herta Laimer, Dr. Anja Chindamo, Hansjörg Egger. Alla fine il Sindaco Ulrich Gamper riassume i risultati della discussione.

Tutela degli Insiemi: approvazione del Catalogo degli Insiemi – modifica del Piano Urbanistico

Premesso che l'art.25 della L.P. 11.08.1997, n.13 (Legge urbanistica provinciale) prevede che i Comuni predispongono un elenco degli immobili da sottoporre alla tutela degli insiemi e provvedono all'adozione della relativa variante al piano urbanistico; Dato atto che la deliberazione della Giunta provinciale n.1340 di data 26.04.2004 relativa alle misure per l'applicazione della tutela degli insiemi prevede quanto segue:

- "1. Gli insiemi ... sono previsti nel piano urbanistico comunale o nei piani di attuazione, sulla base dei seguenti criteri, qualora corrispondano ad almeno due di questi:
- valore storico,
 - carattere pittoresco,
 - carattere monumentale riferito alla disposizione delle costruzioni in rapporto reciproco e col paesaggio,
 - connotazione stilistica, e cioè unitarietà stilistica oppure voluta commistione di stili diversi),
 - figurabilità, quali leggibilità, appariscenza, capacità di orientare,
 - panoramicità, quali vedute focalizzate e scorci prospettici verso l'esterno e prospettiva,
 - memoria collettiva,
 - permanenza dell'impianto urbano, e cioè leggibilità di un piano, di un programma oppure di un atto fondativo, che hanno determinato la morfologia insediativa),
 - permanenza della tipologia edilizia,
 - elementi naturali e di geomorfologia, carattere naturale se collegato all'opera dell'uomo.

Ravvisato che nelle norme di attuazione del piano urbanistico e dei piani di attuazione il Comune stabilisce precise misure per la conservazione dei singoli insiemi; Ravvisato che l'elaborazione di tale elenco è considerato molto importante e che quindi con deliberazione consiliare n.48 di data



07.07.2010 è stata istituita una commissione informale per l'elaborazione dell'elenco degli immobili da sottoporre alla tutela degli insiemi; Ravvisato che con deliberazione consiliare n.12 di data 22.06.2012 è stato deliberato di approvare l'elenco degli elementi da sottoporre a tutela degli insiemi del Comune di Lagundo e che l'elenco è stato inoltrato al Comitato di esperti per la tutela degli insiemi. Visto il parere positivo con ossequi del Comitato di esperti per la tutela degli insiemi di data 26.11.2012; Il Sindaco Ulrich Gamper cede la parola al sig. Dr. Martin Laimer e alla sig.ra Dr. Eva Trockner Gutweniger, che spiegano gli insiemi mediante una presentazione PowerPoint e forniscono ulteriori informazioni. Interventi dei seguenti consiglieri comunali: Ulrich Gamper, Hansjörg Egger, Dr. Hannes Bauer Trojer. La consigliera Dr. Anja Chindamo nella sua funzione di capogruppo della SVP propone la votazione segreta. La proposta viene sostenuta dal Vicesindaco Martin Geier, dal Sindaco Ulrich Gamper e dal consigliere comunale Anton Ungericht.

Allo spoglio delle schede è stato accertato il seguente risultato: Consiglieri comunali presenti e votanti: 17 „Sì“: 13 voti „No“: 2 voti „Schede bianche“: 2

Il Consiglio Comunale delibera: 1) di approvare l'elenco degli elementi da sottoporre a tutela degli insiemi del Comune di Lagundo (catalogo degli insiemi) comprendente n.16 insiemi.

2) Di provvedere all'individuazione dei seguenti insiemi nel piano urbanistico comunale e di modificare i piani di attuazione:

- 01 Bachguter – Latteria
- 02 Steinach
- 03 Steinhuber
- 04 Rio Molino – Centro
- 05 Foresta
- 06 Unterdorner – Lasarus
- 07 Vecchio Paese
- 08 Ochsentod
- 09 Waalweg
- 10 Zollbinder
- 11 Bogner – Stickler
- 12 Castello Plars
- 13 Plars di Sopra – Oberwieser-Rabeiner
- 14 Plars di Sopra – Sant'Ulrico
- 15 Velloi
- 16 Riolagundo

Sostituzione di membri della Commissione Edilizia Comunale

Premesso che il membro effettivo della Commissione edilizia comunale Dr. Hugh Agostini e il suo sostituto Dr. Luciano Zamboni sono stati pensionati e devono essere sostituiti; Dato atto che l'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige – Comprensorio sanitario di Merano ha nominato il sig. TdV Dr. Manfred Raffl e il sig. TdV Dr. Martin Kristanell; Il Consiglio Comunale delibera con l'unanimità che la Commissione in parola ora è così composta:

Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen

Auch wir sind in der Bürgerkarte

Ab Herbst starten die Online-Anmeldungen

Ab Herbst dieses Jahres kann die Anmeldung zur Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung (oder das Ansuchen um Anerkennung von Sprachzertifikaten bzw. Studientiteln) **mit der Bürgerkarte** direkt vom eigenen PC aus durchgeführt werden.

Hierzu ist es allerdings notwendig, die Bürgerkarte zu aktivieren und das entsprechende Lesegerät bei der Gemeinde abzuholen. Nach Erhalt des persönlichen **PIN-Codes** kann der erste Einstieg mit der Bürgerkarte erfolgen. Auch ein **zertifizierter eGovernment Account** kann erstellt werden, der überall und ohne Lesegerät und Karte verwendet werden kann. Den Anweisungen des Serviceportals folgen. Bei eventuellen Anlaufschwierigkeiten bietet das kostenlose Call Center selbstverständlich seine Unterstützung an.

Bei einer Anzahl von jährlich ca. **18.000 Anmeldungen** stellt dies einen wichtigen Schritt zur Vereinfachung dar und führt zu einer zeitgerechteren Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung.

Wer die Bürgerkarte aktiviert, hat einen zusätzlichen Vorteil

4 Schritte zur Aktivierung der Bürgerkarte

- Aktivieren Sie Ihre Bürgerkarte in der **Gemeinde** und besorgen Sie sich dort gleichzeitig ein **Lesegerät** (ein Gerät pro Familie). Die **Bürgerkarte** und ein **gültiger Ausweis** sind mitzubringen.
- Gleich danach erhalten Sie per Email oder per Post Ihren persönlichen **PIN-Code**.
- Folgen Sie den Anweisungen des Bürgerportals auf www.provinz.bz.it/buergerkarte, um das Lesegerät zu installieren. Bei Schwierigkeiten steht Ihnen das kostenlose Call Center unter der **grünen Telefonnummer 800 816 836** von Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung.
- Führen Sie Ihre Bürgerkarte in das Lesegerät ein, tippen Sie Ihren PIN-Code ein und entdecken Sie die bereits verfügbaren Dienste. **Ab Herbst dieses Jahres kann man sich auch zur Zwei- bzw. Dreisprachigkeitsprüfung anmelden!**



Dienststelle für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen

Perathonerstraße 10
39100 Bozen
Tel. 0471 413900
Email: zdp@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/ZDP



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE



- Presidente: **Sindaco Ulrich Camper**
Supplente: Vicesindaco Martin Geier
- Rappresentante dell'U.S.L.: **TdV Dott. Manfred Raffi**
supplente: TdV Dr. Martin Kristanell
- Rapp. dell'Ufficio provinciale urbanistica: **Geom. Norbert Barbolini**
supplente: Dr. Arch. Erika Höglinger
- Tecnico del Comune: **Geom. Daniele Gerloni**
supplente: Geom. Massimo Susto
- Rappresentante Associazione turistica: **Michael Schwellensattl**
supplente: Andreas Theiner
- Rappresentante Corpo Vigili del fuoco: **Johann Gamper** – Rasner
supplente: Alexander Gorfer
- Rappresentante associazioni tutela ambiente: **Josef Gamper**
supplente: Dr. Maria Kiem
- Rapp. degli agricoltori e coltivatori diretti: **Heinz Bonani**
supplente: Alois Haller
- Rappresentanti del Consiglio comunale:
Dr. Arch. **Eva Trockner Gutweniger** / supplente: Johann Moser
Josef Haller / supplente: Kurt Ladurner
- Relatore: Geom. Egon Rafffeiner (tecnico comunale),
- Verbalizzante: Impiegato dell'Ufficio tecnico

Sostituzione di membri della Commissione per le dichiarazioni di inabitabilità

Premesso che il membro effettivo dott. Hugh Agostini ed il suo sostituto dott. Luciano Zamboni sono stati pensionati e devono essere sostituiti;

Dato atto che l'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige – Comprensorio sanitario di Merano ha nominato la sig.ra dott.ssa Martina Born e la sig.ra dott.ssa Barbara Auffinger;

Il Consoglio Comunale delibera all'unanimità che la Commissione per le dichiarazioni di inabitabilità ora è così composta:

- Rappresentante dell'U.S.L.: **Dott.ssa Martina Born**
Dott.ssa Martina Auffinger (supplente)
- Rappresentante reparto edilizia abitativa:
Dott. arch. Martina Toepper / Geom. Karin Plank (supplente)
- Tecnico del Comune: **Geom. Egon Rafffeiner**

Designazione dei membri del Consiglio di amministrazione della Residenza per anziani Lagundo "Mathias Ladurner"

Dato atto che con deliberazione della Giunta comunale n.9 di data 08.05.2009 sono stati designati i seguenti membri del consiglio di amministrazione della Residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner APSP:

- Dr. Ulrike Kuppelwieser
- Dr. Martina Ladurner
- Norbert Rechenmacher
- Evi Kiem
- Geom. Giovanni Trentini

Dato atto che la presidente e contemporaneamente membro del consiglio di amministrazione Dr. Martina Ladurner con lettera di data 28.04.2013 ha comunicato le sue dimissioni;

Dato atto inoltre che il consiglio comunale con deliberazione n.35 di data 28.06.2013, esecutiva, ha sostituito la sig.ra Dr. Martina Ladurner con il sig. Anton Schrötter;

• che con lettera di data 12.08.2013 l'intero consiglio di amministrazione della Residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner ha dichiarato le sue dimissioni; che quindi è da nominare l'intero consiglio di amministrazione;

- che le persone da designare non possono coprire la carica di consigliere comunale;
 - che i membri del consiglio di amministrazione designati devono essere in possesso di comprovata competenza o esperienze in materia di servizi sociali, di servizi sanitari, di amministrazione pubblica o di gestione aziendale;
- Ravvisato che i membri del consiglio di amministrazione dimissionati nella lettera del 12.08.2013 hanno comunicato che ad eccezione della sig.ra Dr. Ulrike Kuppelwieser tutti sono a disposizione per una nuova nomina;
- che i membri del consiglio di amministrazione dimissionati nella lettera del 12.08.2013 chiedono inoltre che l'ex presidente Dr. Martina Ladurner venga nuovamente nominata;

Il Sindaco Ulrich Gamper propone le seguenti persone:

• Dr. Martina Ladurner

Qualificazione: Ex-dipendente dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige/ comprensorio sanitario di Merano – nell' settore amministrativo. Amministratore e rappresentante legale dell'associazione "Die Kinderwelt Onlus". Ex presidente della Residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner APSP.

• Norbert Rechenmacher

Qualificazione: Libero professionista (Consulente aziendale e consulente finanziario di libera professione). Ex-dipendente dirigente di una banca. Ex presidente del consiglio parrocchiale di Lagundo. Proposta della parrocchia San Giuseppe a Lagundo. Fino ad oggi vicepresidente della Residenza per anziani Lagundo.

• Evi Kiem

Qualificazione: assistente geriatrico dell'assistenza per anziani ambulante da molti anni. Fino ad oggi membro del consiglio di amministrazione della Residenza per anziani Lagundo.

• Anton Schrötter

Qualificazione: Ex Sindaco di Lagundo con ampia esperienza in materia della pubblica amministrazione.

• Geom. Giovanni Trentini

Qualificazione: Libero professionista. Fino ad oggi membro del consiglio di amministrazione della Residenza per anziani Lagundo. Rappresentante del gruppo linguistico italiano.

Il consigliere Dr. Hannes Bauer Trojer propone la votazione segreta. La proposta viene sostenuta dal Vicesindaco Martin Geier nonché dai consiglieri comunali Dr. Eva Trockner Gutweniger, Max Wenter e Johann Moser.

Durante la discussione intervengono i seguenti consiglieri comunali: Johann Moser, Dr. Anja Chindamo, Ulrich Gamper, Maria Witt Mazoll, Ulrich Gamper, Martin Geier, Dr. Anja Chindamo, Josef Haller, Dr. Eva Trockner Gutweniger, Cesare D'Eredità.

Il consigliere comunale Johann Moser propone l'aggiornamento. I seguenti membri del consiglio comunale prendono posizione sulla proposta: Dr. Anja Chindamo, Joachim Tauber, Martin Geier.

La votazione sulla proposta di aggiornamento ha il seguente risultato: 4 voti favorevoli - 1 astensione -12 voti contrari. Quindi la proposta è respinta.

Allo spoglio delle schede è stato accertato il seguente risultato:

Consiglieri comunali presenti e votanti: 17

„Sì“: 11 voti „No“: 4 voti „Schede bianche“: 2

Il Consoglio Comunale delibera di proporre alla Giunta provinciale di Bolzano i seguenti membri del consiglio di amministrazione della Residenza per anziani Lagundo "Mathias Ladurner":

- Dr. Martina Ladurner – gruppo linguistico tedesco.
- Norbert Rechenmacher – gruppo linguistico tedesco.
- Evi Kiem – gruppo linguistico tedesco.
- Anton Schrötter – gruppo linguistico tedesco.
- Geom. Giovanni Trentini – gruppo linguistico italiano.

Istituzione e nomina di una Commissione Consiliare per il traffico stradale

Premesso che i disturbi causati dal traffico stradale sono in costante incremento; che inoltre in data 04.01.2013 apre la nuova uscita MeBo

per Merano e che ciò influisce molto sul traffico stradale a Lagundo; Ravvisato che si ritiene utile istituire una commissione consiliare che si occupa del traffico stradale, della limitazione della circolazione e con l'aumento della qualità della vita connessa alla limitazione della circolazione;

Dato atto che in tale commissione devono essere rappresentati anche il gruppo linguistico italiano e la minoranza politica;

Il Consoglio Comunale delibera con 13 voti favorevoli e quattro astensioni, per alzata di mano di istituire una commissione consiliare informale per il traffico stradale, composta da n. 8 membri:

Assessore Kurt Ladurner	Assessore Dr. Ulrich Ladurner
Consigliere Dr. Anja Chindamo	Consigliere Cesare D'Eredità
Consigliere Johann Gamper	Consigliere Joachim Tauber
Consigliere Max Wenter	Consigliere Maria Witt Mazoll

Dalla Giunta Comunale

Seduta del 03.09.2013

La Giunta comunale delibera l'approvazione e la liquidazione di **spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 878,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Hafner Konrad Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.401,50 + IVA con la sostituzione **dell'impianto scaldacqua istantaneo della piscina comunale**.

La Giunta comunale delibera di incaricare il dott. ing. Piero Bernabè di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.400,00 + IVA con il controllo statico del **palcoscenico della casa di cultura** Peter Thalgueter.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Ernst Bertagnolli di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.245,28 + IVA con l'esecuzione di lavori al palco a scomparsa della casa di cultura.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Larcher Maschinenbau Srl. di Lana verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.370,00 + IVA con la manutenzione annuale dell'**impianto tecnologico del palco alla casa di cultura**.

La Giunta comunale delibera di concedere i seguenti **contributi straordinari** nell'importo complessivo di Euro 7.500,00:

- Club Sportivo Amatoriale Lagundo – Sezione Scacchi: Partecipazione al campionato di scacchi nella Toscana: Euro 1.000,00
- Club Sportivo Merano – Sezione Pallamano: Organizzazione del campionato italiano di pallamano U16 a Merano e a Lagundo: Euro 1.000,00
- Banda Musicale di Lagundo: Viaggio a Stomboli con esibizione dell'inno della Via Claudia Augusta: Euro 5.500,00

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo verso il compenso complessivo di Euro 1.602,95 + IVA con l'esecuzione di **lavori da elettricista nella scuola elementare**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Pedacta Srl. di Lana verso il compenso complessivo di Euro 5.816,00 + IVA con la fornitura di due combinazioni di armadi per gli scolari della **scuola elementare** e verso il compenso complessivo di Euro 39.941,00 + IVA con la fornitura di vari oggetti d'arredo per la **scuola media**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Roland Kneissl di Parcines/Rablà verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.100,00 + IVA con l'esecuzione di lavori per **l'eliminazione delle infiltrazioni d'acqua** nella Stazione Carabinieri.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Boschetti Leo di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.681,76 + IVA con la fornitura di un **pulitore ad alta**

pressione per la funivia "Saring-Riagundo".

La Giunta comunale delibera di incaricare il geom. Karl Huber di Cermes verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.776,60 + IVA con **il rilievo della zona del bivio** della S.P. n.119 dalla S.P. n.52 con l'elaborazione di una planimetria.

La Giunta comunale delibera di concedere al **vincitore del concorso** idee per l'elaborazione di un unico **logo per il marchio "Lagundo"**, l'impresa Werbecompany Meran SNC di Werner Schwiembacher & Co. con sede a Merano il premio di Euro 3.000,00 + IVA per il trasferimento della proprietà ideale del logo.

La Giunta comunale delibera di conferire l'incarico per la **manutenzione dei sentieri per escursioni** a Lagundo per il periodo 05.09. – 15.11.2013 al sig. Franz Pircher di Lagundo, liquidando la rispettiva indennità mediante Voucher. Per questo incarico è previsto un importo massimo di Euro 5.000,00.

La Giunta comunale delibera a di affidare la preparazione e fornitura dei pasti per il **servizio di refezione scolastica** per l'anno 2013/2014 all'impresa A.R.M.A. Srl. – Restaurants-Catering Service – di Bolzano. La spesa ammonta a Euro 4,15 + IVA per ogni pasto più le spese di trasporto di Euro 15,85 + IVA per ogni giorno. Il contributo spese degli scolari è determinato in Euro 4,50 per ogni pasto. La refezione avrà luogo nella casa sociale Peter Thalgueter. La spesa

per l'utilizzo dei locali necessari ammonta a Euro 275,00 + IVA per ogni giorno. In totale la spesa per la refezione scolastica dell'anno scolastico 2013/2014 è stimata in Euro 66.004,79.

La Giunta comunale delibera di coprire il servizio di distribuzione dei pasti per la **refezione scolastica** durante l'anno scolastico 2013/2014 mediante Voucher. Per questo servizio sono necessarie sette persone che distribuiscono i pranzi. L'indennità lorda è determinata in Euro 50,66 giornaliera a persona.

La Giunta comunale delibera di incaricare la falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 2.850,00 + IVA con la produzione, fornitura ed il montaggio di una **panchina ottagonale per la Via Peter Thalgueter**.

Seduta del 10.09.2013

La Giunta comunale delibera di prorogare il contratto di locazione con la fondazione padri cappuccini opera serafica con sede a Merano concernente la messa a disposizione dei vani necessari per una **microstruttura per la prima infanzia** alle condizioni già in essere fino al 30.06.2015. Il canone d'affitto mensile rimane invariato e ammonta a Euro 1.396,53 + IVA.

La Giunta comunale delibera di conferire alle seguenti persone l'incarico per il **servizio di vigilanza durante le ore d'ingresso/uscita dalle scuole** di Lagundo e per il servizio di assistenza durante le manifestazioni sportive, culturali e religiose, liquidando la rispettiva indennità mediante Voucher: Rudolf Arquin, Franz Raffl, Gottfried Gamper, Otto Menghin, Augusto Telser, Sebastian Telser, Franz Ennemoser, Bruno Zanderigo Iona. Il compenso orario netto è determinato in Euro 12,00 a persona. L'incarico comprende in caso di necessità anche servizi di pulizia nei garage pubblici nonché sui parcheggi pubblici. L'associazione Sudtirolese famiglie cattoliche, Sezione di Lagundo, è incaricata con l'organizzazione del servizio.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta PCM Electronics SNC di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 6.720,00 + IVA con la fornitura ed il montaggio di una **sirena elettronica per il casale Saring** nella frazione di Riologundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta falegname Mazoll di Mazoll Manfred di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 775,00 + IVA con la fornitura ed il montaggio di **due scaffali e di un fissaggio per PC** per la stazione a valle della funivia Saring-Riologundo.

Seduta del 17/09/2013

La Giunta comunale delibera di prorogare per la durata di un anno la convenzione stipulata con la Cooperativa Sociale "Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben" di Bolzano relativa al **sostegno del servizio di assistenza domiciliare all'infanzia** nel Comune di Lagundo. La quota massima di partecipazione del Comune per ogni bambino ammonta a Euro 2,00 all'ora fino all'importo mensile massimo di Euro 320,00. La tariffa oraria minima a carico della famiglia non può comunque essere inferiore a Euro 0,53. Il servizio di assistenza è messo a disposizione per i bambini di età compresa tra 3 mesi e 3 anni, anche fino al compimento del 4° anno di età, qualora il bambino non possa ancora frequentare la scuola materna.

La Giunta comunale delibera di vendere **i lotti di legname** "Legname bostrico Weisswand 2013" e "Linea elettrica 2013" con una quantità complessiva netta di 74,178 mce. al prezzo complessivo di Euro 4.493,82 + IVA alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Gögele Srl. di Parcines/Rablà verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.173,00 + IVA con l'esecuzione di vari lavori in economia per la **sistemazione esterna presso la stazione a monte e a valle** della funivia Saring-Riologundo.

La Giunta comunale delibera di pagare nell'importo di Euro 17.207,44 + IVA la fattura della ditta Fischer & Fischer Srl. di Parcines, riguardante l'eliminazione dei **danni provocati dal maltempo** sulla strada comunale di Riologundo. In quest'occasione l'ufficio tecnico è incaricato di inoltrare la fattura all'ufficio per la protezione civile per la concessione di un contributo provinciale.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare lo studio tecnico Veneri-Willeit-Niederstätter di Bolzano verso l'onorario complessivo forfettario di Euro 9.755,00 + IVA, con la

progettazione, direzione, coordinazione di sicurezza e contabilità dei lavori per la **rettifica e l'allargamento della strada d'accesso alla stazione ferroviaria** di Lagundo.

La Giunta comunale delibera, di approvare sotto l'aspetto tecnico-amministrativo, il progetto per la **posa della rete di fibra ottica** insieme alla rete di teleriscaldamento (Strada Vecchia - Via Steinach - Via Peter Thalgueter - Zona Artigianale - Via Josef Weingartner) con una spesa complessiva di Euro 219.916,38.

La Giunta comunale delibera di approvare la spesa maggiore di Euro 2.772,96 per l'esecuzione di **lavori di sistemazione in via Hueben** nonché di liquidare nell'importo complessivo di Euro 48.380,89 la fattura della ditta S.A.P. SNC di Laives. La spesa maggiore è dovuta al fatto che sono stati pavimentati più metri quadrati del previsto.

Seduta del 24/09/2013

La Giunta comunale delibera, di approvare nell'importo complessivo di Euro 800,00 il conto finale delle spese per la **certificazione casa clima** della stazione a valle della funivia "Saring-Riologundo B36q".

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Cuccia Srl. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 891,75 + IVA con la fornitura di una **pellicola adesiva nonché di una stampa digitale diretta su plexiglass** per le cabine della funivia Saring-Riologundo.

La Giunta comunale delibera di pagare alla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige l'importo di Euro 84.417,93 relativo al **rimborso delle spese** sostenute per il finanziamento di **reti fognarie e di impianti di depurazione**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Hafner Konrad Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.258,50 + IVA con la **sostituzione di valvole a farfalla nella piscina** di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare la sig.ra Dr. Alissa Maurer di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 6.250,00 (lordo) con la **visura, sistemazione e catalogazione dei libri donati dagli scrittori Prof. Dr. Joseph Maurer e Cav. Maria Luise Zagler Maurer** nonché di incaricare

la sig.ra Sonja Steger di Scena verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.402,00 + cassa pensioni con l'assistenza.

Seduta del 03/10/2013

La Giunta comunale delibera, l'approvazione e la liquidazione di **spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 817,04.

Il segretario comunale abbandona la sala di riunione e l'assessore comunale Herta Laimer assume le mansioni da verbalizzante. La Giunta comunale delibera **l'accertamento e la ripartizione dei diritti di segreteria, rimborso stato civile e per l'emissione di carte d'identità** nel terzo trimestre 2013 nell'importo complessivo di Euro 3.351,29.
Il segretario comunale torna nella sala di seduta.

La Giunta comunale delibera di incaricare il fabbro artistico Harald Schwarzer & Co. SAS di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.752,00 + IVA con la produzione, fornitura e con il montaggio di **quattro scaffali per libri** (Biblioteca del Prof. Dr. Joseph Maurer e della Cav. Maria Luise Zagler Maurer) con scrittura per la fermata autobus presso il municipio.

La Giunta comunale delibera, di pagare l'importo complessivo di Euro 32.197,99 in quanto conto finale del servizio di **assistenza domiciliare** prestato dalla Comunità Comprensoriale Burgraviato nel periodo dal 01.01.2012 al 31.12.2012 nel Comune di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di liquidare nell'importo complessivo di Euro 1.178,08 le fatture della ditta E.M.O. Divisione di Nivi Credit Srl. di Firenze concernente **l'incasso delle sanzioni amministrative dovute dai proprietari di veicoli immatricolati all'estero** avvenuto nei mesi di aprile e maggio 2013.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Pedacta Srl. di Lana verso il compenso complessivo di Euro 3.129,00 + IVA con la fornitura di vetrine informative nonché di una cassetta postale per la **scuola elementare**.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la carpenteria Mazoll di Gasser Werner di

Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.993,12 + IVA con l'esecuzione di **lavori di ristrutturazione al vecchio edificio scolastico a Riologundo**.

La Giunta comunale delibera di pagare nell'importo complessivo di Euro 2.115,30 + IVA la fattura della ditta Fischer & Fischer Srl. di Parcines riguardante la fornitura di ghiaia per una strada forestale a Riologundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Varesco Srl. di Egna verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.724,50 + IVA con l'esecuzione di **lavori di ripristino del manto stradale lungo il marciapiede nei pressi del maso "Haas"** a Plars di Mezzo.

La Giunta comunale delibera con cinque voti favorevoli e un voto contrario (Vicesindaco Martin Geier), di conferire i seguenti incarichi per la costruzione di **due sedie in legno per il sentiero di istruzione sul legno a Riologundo**: Carpenteria Weithaler – Parcines: Euro 2.396,72 + IVA; Impresa Laimer Manuel – Parcines: Euro 625,00 + IVA; Impresa Bertagnolli Ernst – Lagundo: Euro 1.155,85 + IVA.

Seduta del 08/10/2013

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Zwick Srl. di Silandro verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.389,39 + IVA con la produzione e fornitura di una **cassetta postale per la stazione a monte** della funivia Saring-Riologundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare alle condizioni finora vigenti e per l'inverno 2013/2014 il sig. Johann Gamper di Lagundo con il **servizio di sgombero nevi e di distribuzione sabbia sulle strade secondarie e sui marciapiedi** del Comune di Lagundo. Il compenso annuale attuale di Euro 6.912,64 + IVA è adeguato all'aumento dei costi di vita su livello provinciale rilevato dall'ufficio provinciale di statistica.

Seduta del 15/10/2013

La Giunta comunale delibera di incaricare il raggruppamento TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) verso il corrispettivo complessivo forfettario di Euro 3.600,00 + IVA con l'elaborazione di uno **studio di protezione acustica** con proposte di ottimizzazione

acustica concernente la nuova **caserma del corpo VV.FF.** di Lagundo (areale ferroviario).

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 1.325,00 + IVA il rendiconto del sig. Dr. Martin Laimer di Lana concernente le ulteriori prestazioni per il **catalogo degli insiemi del Comune di Lagundo** necessarie in base al parere del Comitato di esperti della Provincia.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di approvare i seguenti **contributi** ordinari e straordinari:

- Circolo culturale di Lagundo: Contributo straordinario per il sostenimento del film sul convento Maria Steinach con digitalizzazione: Euro 25.000,00

- Comitato culturale di Lagundo: Cessione della differenza del contributo ordinario concesso dalla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige: Euro 8.782,00
- Dance Club Lunika – Lagundo: Serata danza dei migliori ballerini dell'Alto Adige con orchestra: Euro 700,00
- Biblioteca pubblica di Lagundo: Acquisto di uno scanner: Euro 2.806,00

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Christoph Tribus di Velloi alle condizioni finora vigenti e per l'inverno 2013/2014 con il **servizio di sgombero nevi e di distribuzione sabbia nella frazione di Velloi**.

La Giunta comunale delibera, di stipulare la sig.ra Martina Christanell di Riologundo un **contratto di comodato** concernente la messa a disposizione gratuita di **un'areale per l'allestimento di un punto panoramico a Riologundo**.

Seduta del 22/10/2013

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta F.lli Noselli Srl. di Bolzano verso il compenso complessivo di Euro 8.939,00 + IVA con la **sostituzione urgente del forno combinato a vapore alla casa di cultura "Peter Thalgueter"**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Securplan Srl. di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 11.000,00 + IVA con **l'elaborazione della 2ª e 3ª parte del piano di protezione civile** per il territorio comunale di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di noleggiare presso la ditta Icefantasy Italia di Alber Gün-

ther di Merano al prezzo complessivo di Euro 6.980,00 per 6 settimane un **apparecchio di raffreddamento per il campo di pattinaggio mobile** di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta S.A.P. SNC di Laives verso il corrispettivo complessivo di Euro 8.646,30 + IVA con la **posatura di tubi a vuoto per la rete in fibra ottica in via Hueben**.

La Giunta comunale delibera di approvare la **prima perizia suppletiva e di variante dei lavori per la posa della rete in fibra ottica nella Strada Vecchia** (tratto rotonda Via Steinach fino al municipio) elaborata dal direttore dei lavori Dr. Ing. Ulrich Innerhofer con i seguenti importi:
Contratto: 22.358,92
Variante 1: **25.961,31**
Differenza: **3.602,39**

L'aumento della spesa è da ricondurre principalmente alle seguenti circostanze:

- Fornitura e posa di tubi in PE per una tubazione di irrigazione;
- Realizzazione di due passaggi pedonali a cubetti in porfido;
- Vari lavori in economia.

Concessioni edilizie

2013/36 del 4.9.2013: Hölzl Josef. Costruzione di 2 balconi nel sottotetto con sostituzione delle finestre in tutto l'edificio e montaggio di isolamento; p.ed. 275 CC. Lagundo I. Via Peter Thalgutner 15

2013/37 del 4.9.2013: Birreria Foresta SpA. Ampliamento qualitative e quantitativo dell'esercizio pubblico della Birreria Forst (2 progetto di variante), p.ed. 36/1 CC. Foresta. Via Venosta 8

2013/38 del 9.9.2013: Comune di Lagundo. Rinnovo delle infrastrutture e limite di circolazione in via P.Thalguter (progetto di variante), p.ed. 487, 67, 909, p.f. 1866/1, 1874/1 1884 630/2 631/1 631/2 CC. Lagundo I. Via Peter Thalgutner

2013/39 del 10.9.2013: Siller Marlene. Costruzione di una tettoia per bici e motocicli sull'area di pertinenza (art.124, comma 1 della LUP), p.ed. 25/1, p.f. 125/3 CC. Foresta. Via Birreria

2013/40 del 11.9.2013: Mayr Eva. Ampliamento qualitativo e quantitativo della residenza „Badleit“, p.f. 1224/1 CC. Lagundo I. Plars di Sopra 53

2013/41 del 16.9.2013: Eisenkeil Peter. Risanamento della casa

d'abitazione e installazione di pannelli (sontanto proz.mat. 2), p.ed. 973 CC. Lagundo I. Paese Via Rosengarten 9

2013/42 del 16.9.2013: Oberhofer & Kuenz Srl. Realizzazione di un edificio residenziale, p.ed. 522/1, p.f. 581/11CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 51

2013/43 del 17.9.2013: Birreria Foresta SpA. Ristrutturazione „Kombikeller“ e cantina 6, p.ed. 36/1 CC. Foresta. Via Venosta 8

2013/45 del 24.10.2013: Wolf Elisabeth. Diversi lavori di ristrutturazione, lavori di risanamento e di restauro con ampliamento di 150 m³ (art.107, comma 16 LUP), p.ed. 791 CC. Lagundo I. Paese Via S.-Ippolito 6

2013/44 del 22.10.2013: Gorfer Adolf. Costruzione di un appartamento al sottotetto in base all'art.44/qater della LUP e costruzione di un abbaino in base all'art. 52, comma 1 D.P.G.P. n.5 del 23.02.1998, p.ed. 936 CC. Lagundo I. Zona Artigianale 2

2013/46 del 25.10.2013: Siller Josef Paul. Ampliamento qualitativo della pensione „St.Kassian“ - ampliamento del reparto Wellness, p.ed. 1169, 802, p.f. 164/1 CC. Lagundo I. Paese Via S.Cassiano 17

Ankündigung

Hydrantenprüfung

Am **23. November 2013** führt die FF Algund ab 14 Uhr wieder ihre alljährliche Hydrantenprüfung auf dem Algunder Gemeindegebiet durch, um funktionsuntüchtige Wasserlieferanten herauszufiltern. Dabei kann es leider zu Rostlösungen in den Leitungen kommen, dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Avviso

Manutenzione idranti

Il **23 novembre 2013** a partire dalle ore 14:00, i VV d FF di Lagundo procederanno al controllo annuale degli idranti sul territorio comunale di Lagundo allo scopo di individuare erogatori d'acqua mal funzionanti. L'operazione potrebbe causare il distacco di ruggine e sedimenti dalle tubature. Confidiamo nella comprensione degli utenti.

Südtiroler Gesellschaft für Parkinson



Parkinson ist immer noch eine unheilbare Krankheit, obwohl die medizinische Forschung inzwischen enorme Fortschritte gemacht hat. So besteht z.B. kein Unterschied in der Lebenserwartung zwischen gesunden Menschen und Parkinsonerkrankten, wenn die Krankheit frühzeitig diagnostiziert und entsprechend behandelt wird. Trotzdem ergeben sich für die Betroffenen und ihre Angehörigen mit dem Fortschreiten der Krankheit eine Reihe von Problemen. Um Hilfestellung zu leisten und über alle wichtigen Fragen zu informieren wurde vor 12 Jahren die Südtiroler Gesellschaft für Parkinson und verwandte Erkrankungen gegründet.

Sie hat sich zum Ziel gesetzt, landesweit Parkinsonbetroffene und ihre Angehörigen sowohl auf sozialem Gebiet als auch in psychologischer Hinsicht zu unterstützen und ihnen die bestmögliche Betreuung durch das Anbieten verschiedener Begleittherapien zu ermöglichen.

Die Selbsthilfegruppen

Südtirol weit wurden acht Selbsthilfegruppen gegründet (Bozen, Meran, Schlanders, Brixen, Bruneck, Unterland-Neumarkt, Eppan und die JUPPS-Gruppe = die Gruppe junger Parkinsonkranker), die – neben der freundschaftlichen Begegnung und dem Gedanken- und Erfahrungsaustausch – eine Reihe von Initiativen und vor allem Gruppentherapien anbieten, gemäß dem Grundsatz der Parkinson-Vereinigung: ... informieren ... helfen ... forschen. Die Parkinson-Vereinigung organisiert zudem für ihre Mitglieder Gesundheits- und Erholungswochen: im Monat Mai in Salò am Gardasee und im September in Schloss Goldrain.

Die **Parkinson-Selbsthilfegruppe Meran** trifft sich an jedem zweiten Montag des Monats, von 15.00 – 17.00 Uhr, in den Räumen des Sozial- und Gesundheitssprengels in der Romstraße, 3/A. Informationen bei Tel: 0473 231766

Südtiroler Gesellschaft für Parkinson und verwandte Erkrankungen | Galileo-Galilei-Straße 4a | 39100 BOZEN | Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi & Fr: 09:00 - 12:00 und Do 15:00 - 18:00 | Tel: 0471 931 888 | info@parkinson.bz.it



Anche noi siamo nella Carta Servizi

Esami di bi- e trilinguismo

Iscrizioni online dall'autunno

Dall'autunno di quest'anno sarà possibile iscriversi online agli esami di bi- e trilinguismo. Semplicemente utilizzando la **Carta Servizi**, il cittadino potrà inviare la propria iscrizione (o richiesta di riconoscimento di certificazioni linguistiche o titoli di studio) direttamente dal proprio computer.

È dunque importante attivare sin d'ora la propria **Carta Servizi** e ritirare il necessario lettore, recandosi in Comune.

Una volta ricevuto il **codice PIN** personale, sarà possibile effettuare il primo collegamento con la **Carta Servizi** e si potrà creare anche un **account eGovernment certificato**, utilizzabile ovunque senza carta e senza lettore. In caso di difficoltà, si possono consultare le istruzioni sulla Home Page della Carta Servizi o si può ottenere un aiuto dall'apposito Call Center gratuito.

Essendo le **iscrizioni ca. 18.000** ogni anno, questo modo di comunicare al passo coi tempi rappresenta un passo importante verso la semplificazione dei rapporti con la Pubblica Amministrazione.

Chi attiva la Carta Servizi ora ha un vantaggio in più

4 quattro passi per attivare la Carta Servizi

1. Attiva la tua Carta Servizi presso gli sportelli abilitati del **Comune** ritirando il **lettore** (uno per nucleo familiare). Porta con te la **Carta Servizi e un documento d'identità**.
2. Subito dopo riceverai per email o per lettera il tuo **codice PIN**.
3. Segui le istruzioni riportate su www.provincia.bz.it/cartaservizi per installare il lettore. In caso di difficoltà telefona al Call Center gratuito che risponde dal lunedì al venerdì, dalle 9 alle 17, al **numero verde 800816836**.
4. Inserisci la Carta Servizi nel lettore, digita il PIN e accedi ai servizi già attivi. **Da quest'autunno potrai iscriverti anche agli esami di bi- e trilinguismo!**

Jubilar Karl Pichler

Unterstützendes Mitglied der FF Algund feiert „Runden“

Ende August ließ es sich der Ausschuss der FF Algund nicht nehmen ihrem langjährigen unterstützenden Mitglied Karl Pichler zu seinem 80. Jubeltag zu gratulieren. Der junggebliebene Unternehmer ist bereits seit vielen Jahren Gönner der FF Algund, denn er wurde bereits 1991 als unterstützendes Mitglied in die Liste aufgenommen.

Hiermit möchten wir ihm noch einmal kräftig gratulieren und danken. In gemütlicher Runde wurde man sich einig, dass es doch angenehmer sei sich bei derartigen Anlässen zu treffen, als bei Notfällen. Im Bild: Mitglieder des Feuerwehrausschusses mit dem Jubilar Karl Pichler



Goldene Hochzeit: Wie die Zeit vergeht!

Im fernen Jahr 1963, am 24. August feierten Traudl Gamper und Walter Schrötter Hochzeit, die kirchliche Trauung fand in der damaligen Pfarrkirche von Algund statt. 50 Jahre später gab es wieder einen Anlass zum Feiern – die Goldene Hochzeit.

Und auch diesmal war die alte Pfarrkirche der Ort, wo das Jubelpaar mit der Familie, mit Verwandten und Bekannten bei einer Messfeier mit Pfarrer Harald Kössler für die vielen gemeinsamen Jahre dankte.

Die Feier fand ihre Fortsetzung beim Oberlechner in Vellau, wo die Hochzeitsgesellschaft in bester Stimmung, begleitet von den Klängen einer Abordnung der Musikkapelle (Walter Schrötter war von 1968 bis 1991 Kapellmeister der Algunder Musikkapelle), den Tag verbrachte und dem „goldenen“ Hochzeitspaar noch ein langes Leben zu zweit wünschte.

Wir gratulieren



Liebe Algunder Jugendliche,

ihr glaubt, dass man für die meisten Sachen, die man erledigen muss oder zum Leben braucht nach Meran fahren muss? Falsch geraten. Diesen Monat starteten wir eine imaginäre Tour durch Algund und stellten mit Erstaunen fest, dass es eigentlich sehr viele Angebote gibt, die (fast) keine Wünsche offen lassen. Des Weiteren findet ihr in dieser Ausgabe eine Präsentation des Buches „Der dritte Schimpanse“ von Jared Diamond, dreimal dürft ihr raten, welcher „Schimpanse“ dabei gemeint ist! ;-)

Have fun while reading!
Eure JUGA

Cari giovani di Lagundo,

voi credete che si debba andare fino a Merano per la maggior parte delle faccende da risolvere o che servono per la vita di tutti i giorni? Sbagliato! Questo mese abbiamo fatto un tour immaginario per Lagundo e ci siamo resi conto, non senza sorpresa, che in realtà vi sono moltissimi servizi che soddisfano (quasi) ogni desiderio. D'altronde troverete in questo numero la presentazione del libro „il terzo scimpanzè“ di Jared Diamond, indovinate un pò a quale „scimpanzè“ si fa riferimento?

La vostra JUGA

„Jesus ins Netz gegangen“

Die Pfarrgemeinde feierte am Sonntag den 13. Oktober einen besonderen Festtag. Neun der diesjährigen Erstkommunionkinder haben sich von Jesus begeistern lassen und übernehmen ab nun den wichtigen Dienst als Ministranten. Sie vertreten vorne am Altar die ganze Gemeinde. Die Mädchen und Jungen waren merklich aufgeregt. Der ganze Altarraum war gefüllt mit jungen Gesichtern: über 50 Ministrantinnen und Ministranten, eine frei zusammengewürfelte Singgruppe sowie Musiker unter der Leitung von Alexandra Brunner. Der ganze Gottesdienst war sehr lebendig und ansprechend, was die Kinder sehr genossen. Den Ministranten Neulingen wünschen wir alles Gute für ihre künftige Aufgabe.



Buchtipps

Der dritte Schimpanse – Jared Diamond

Als mir und all den anderen hundert Studenten das Buch während der Vorlesung empfohlen wurde, schenkte ich ihm kaum Beachtung. Wahrscheinlich ist es wieder nur ein-ach so teures Lehrbuch mit dreistelligem Preis und noch mehrstelligen Seitenzahlen. Als der Uni-Prof dann jedoch vor dem Beginn der Prüfung sagte, dass er demjenigen, der die beste Prüfung schrieb, das Buch schenken werde, begann ich die Ohren zu spitzen. Das konnte kein „normales“ Buch sein! Gekauft habe ich es bis heute aber immer noch nicht, aber ausgeliehen. Von einem Freund. Und ich bereue es. Nicht, dass ich es gelesen habe, sondern dass ich es nicht gleich schon gekauft habe. Denn dieses Buch veränderte meine Weltanschauung im Bezug auf die Menschheit. Auch für jene, die sich bisher nicht mit der Thematik beschäftigt haben, denn das Buch ist für alle geschrieben, nicht nur für „Studierte oder Wissenschaftler“.

Der Titel deutet schon einiges an, aber es steckt noch mehr darin. Gegliedert ist das Buch in fünf Teile. Im ersten Teil wird zuerst einmal klargestellt, was die Wissenschaft über die Spezies Mensch heutzutage weiß. Hauptthema des ersten Kapitels sind die Merkmale, die wir mit den restlichen Tieren gemeinsam haben. Diamond stellt sich die Frage, was den „Sprung nach vorne“ bewog. Was also ausschlaggebend war, dass wir eine so erfolgreiche Spezies werden konnten. Er stellt fest, dass Sprache (inklusive Grammatik¹), Körperbau, soziales Verhalten und natürlich Intelligenz einen wesentlichen Einfluss hatten.

Im zweiten Teil geht es um die Sexualität des Menschen. Warum ist unsere Sexualität so unterschiedlich zu anderen Affenarten? Warum beispielsweise bekommen unsere „Weibchen“ nicht auch wie die Pavianweibchen zur Zeit ihres Eisprungs ein rotgefärbtes Hinterteil. Bei den Pavianen geht schließlich die Initiative zur Begattung vom Weibchen aus, indem es dem Männchen sein Hinterteil präsentiert. Stellt euch dieses Szenario mal bei uns Menschen vor!² Auch hier wieder erläutert Diamond sehr verständlich und ohne großes wissenschaftliches Fachvokabular die Gründe: der versteckte Eisprung hatte einen evolutiven Vorteil und war wichtig für die Dynamik der Gruppe. Auch der Teil „Die Wissenschaft vom Ehebruch“ ist sehr unterhaltsam, denn er versucht die Seitensprünge der Menschen zu rechtfertigen.³

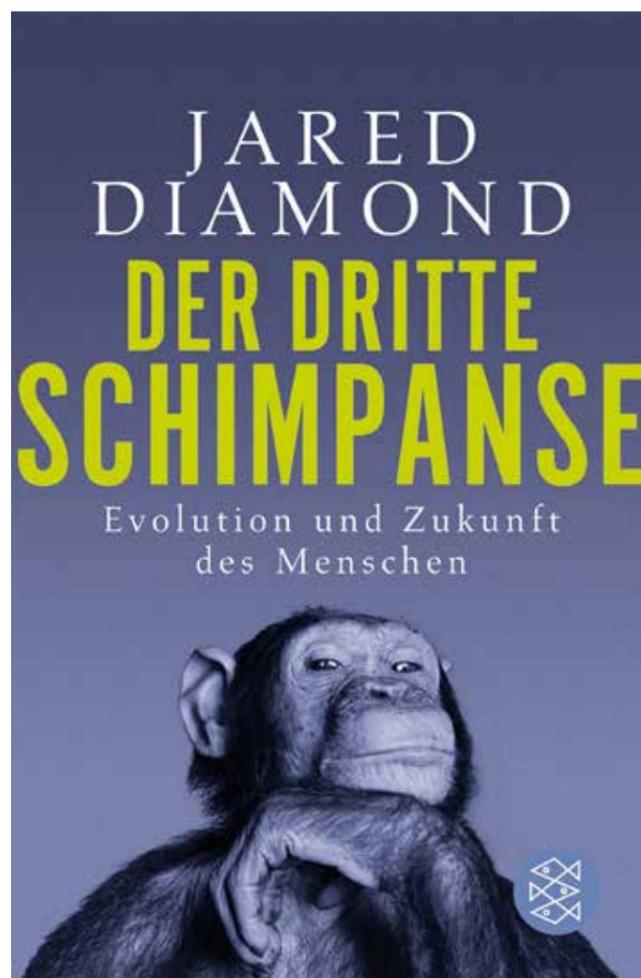
Im dritten Teil geht es um die Errungenschaften des Menschen im Laufe der Evolution. Hier kommen wieder neue Blickwinkel und Ansichten zur Ansprache. Wieso beispielsweise die Landwirtschaft nicht unbedingt als Fortschritt gesehen werden kann oder warum Kunst entstand. Das Unterkapitel „Warum wir rauchen, trinken und giftige Substanzen einnehmen“ sollte man keinesfalls überspringen.

Im vierten Teil geht es um den Mensch als Eroberer. Warum rottet der Mensch andere Spezies aus, warum sind gerade manche Kulturkreise erfolgreicher als andere?

Im fünften Teil wird es nochmal richtig spannend, in dem Diamond über die Zukunft des Menschen schreibt. Es stellt sich eine Frage: wird der Mensch aus seinen Fehlern lernen?

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Buch für jeden Spezies Mensch hervorragend geeignet ist und eigentlich zur Pflichtlektüre gehören sollte. Durch eine kurze Vorschau zu den jeweiligen Kapiteln behält man leicht den Überblick. Besonders für die historisch/biologisch/gesellschaftlich interessierten Individuen unserer Art ist es mit Sicherheit ein Genuss. Aber Achtung! Man sieht die Menschheit dann mit anderen Augen:-)!

Liebe Grüße,
euer Ivan



¹ Jaja auch Grammatik ist wichtig!

² Nein, macht das besser doch nicht...

³ Ihr habt richtig gelesen, zu RECHTFERTIGEN!

Wie ich an einem Tag in Algund (fast) alles bekomme, was ich brauche...

Mein Tagesablauf:

Schun gonz in der Fria hon i ausgiebig gfrühstückt mitn frischen Brout von Beck.

Noch der ersten Shoppingtour isch a Kaffeepause ungsog gwesen. Derzua a super Kuchen von der Konditorei und olls hot wieder gepasst.

Zu Mittag hot mi a „kleines Gericht“ gesättigt, weil sel gibbs a sem.

„lebn“ hon I donn logisch a no gmiast und zwor bein Vinum Bonum.

Nochdem der letzte Loden a zuagetun hot und i mein nuies Outfit komplett kop hon, hot a Pizza in Tog vorerscht oggrundet.

Ungsog wor donn ober decht no a gsellschoftliche Runde beim Waldner.

Um 11 donn wor ober der ereignisreiche Tog leider vorbei, weil sem bleib leimer übrig hoam zu gian, oder.....

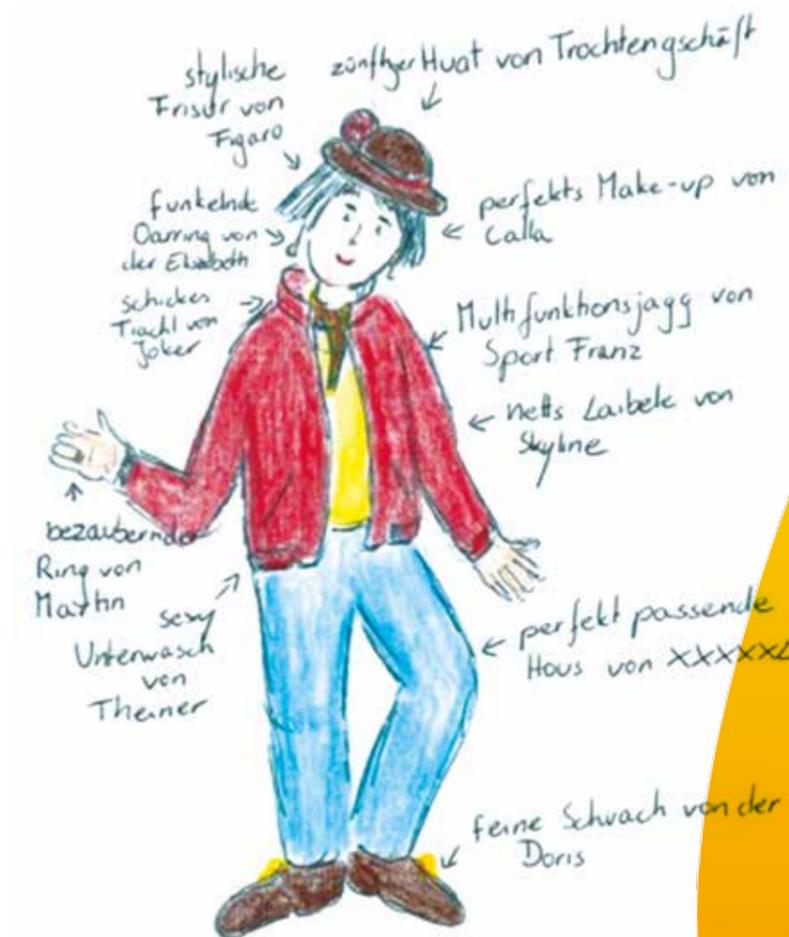
ausi von Algund

I hon mi ober schun schwar getun mi lei afs Essen und shoppen zu beschränken, weil es gib jo susch a no so viel Unterhaltungsmöglichkeitn in Algund, und derfrogen tua i de a no olle, und zwor übers Vereinshaus, woasch?

Für die sportliche Herausforderung gibbs sooo viele Ungebote bein ASC

Die Befriedigung von der kulturellen Ader findet men bei an Konzert va der Musig oder bei der „Karriere auf der Alm“

Zun zu sich und Gott kemmen gibbs gonze sechs Kirchen UND a Kloaster a no





Car-wash-Aktion der Minis

Beim Zeltlager in Fennberg kam uns die Idee eine Car-wash-Aktion zu starten. Mit dem hart verdienten Geld sollte es nach Gardaland gehen. Mit dieser Motivation trafen wir uns am 7. September bei der Algunder Feuerwehrrhalle. Dort wuschen und polierten wir die Autos. Man hatte die Möglichkeit an vier verschiedenen „Putzstationen“ anzufahren. Zuerst wurden die Autos mit einem „Kärcher“ abgespritzt. Dann wurden sie eingeseift und anschließend wieder sauber gespritzt. Zuletzt wurden sie mühsam abgetrocknet und poliert.

Von den großzügigen Spenden der Kunden konnten wir unseren Plan in die Tat umsetzen. Am 14. September war es soweit. Wir fuhren alle gemeinsam mit dem Bus nach Gardaland. Dort verbrachten wir einen tollen, action- und adrenalinreichen Tag, für den sich alle Mühe bezahlt gemacht hat.



Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch gefällt die neue Jugendseite, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail (juga-algund@hotmail.com). Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach ein Mail an ivan.moser@rolmail.net!

Ps: Das Lösungswort des letzten Rätsels lautete: „**soapcup**“.

Bis bald, Eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che la nuova pagina per giovani sia di vostro gradimento, in caso contrario scrivetececi via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com!

A presto, La vostra JUGA



JUGA-Reporter:

Ivan Moser,
Magdalena Gamper,
Alexander Tartarotti,
Rebekka Walter

Raiffeisen Offener Pensionsfonds

Raiffeisen Pensionsfonds

eine Ergänzung zur
gesetzlichen
Rentenversicherung
und Voraussetzung für
das Bausparen



Ihre Vorteile:

- Schließung der Vorsorgelücke und Sicherung des gewohnten Lebensstandards im Ruhestand
- Verschiedene Investitionsmöglichkeiten je nach Risikobereitschaft und Zeithorizont
- Höhe und Frequenz der Einzahlungen sind individuell wählbar
- Unterbrechung der Einzahlungen jederzeit möglich
- Steuerliche Vorteile für Arbeitstätige
- Auszahlung von Teilbeträgen für den Kauf der Erstwohnung, für Arztspesen und für sonstige Ausgaben möglich
- Das frühzeitige Ansparen von Startkapital schafft optimale Voraussetzungen, um später über das Bausparmodell Wohneigentum zu vorteilhaften Bedingungen zu erwerben.

Unsere Leistungen:

- Drei Investitionslinien zur Auswahl
- Professionelle Vermögensverwaltung
- Einfache Abwicklung über Ihre Raiffeisenkasse
- Automatische Abbuchung der Beträge direkt vom Konto
- Raiffeisen Pensionsfonds hat Sitz in Südtirol

Unser Tipp:

- Einzahlungen in den Raiffeisen Pensionsfonds sind auch für zu Lasten lebende Familienangehörige möglich. Informieren Sie sich über die diesbezüglichen Steuerersparnisse.

www.raika.it

 **Raiffeisen Algund**
Mehr als eine Bank.

Algunder Vereinsleben

AVS Algund

Begehung der Höllentalklamm

Die Begehung der Höllentalklamm stand im Monat Juli 2013 auf unserem Programm. Frühmorgens starteten 48 Wanderer gemeinsam mit dem Bus in Richtung Garmisch. Hammersbach, ein Ortsteil von Grainau, war Ausgangspunkt für unsere Wanderung. Den Eingang zur Klamm erreicht man über einem gut ausgebauten Wanderweg, der entlang des Hammerbaches führt. Der Name der Höllentalklamm geht nicht etwa auf das Wort „Hölle“ zurück, sondern auf „höhlen“ bzw. „aushöhlen“, denn Regen und Schmelzwasser des Hammerbaches haben die Klamm geformt, tief eingeschnitten und ausgehöhlt. Bereits Anfang des 19. Jahrhunderts wurde die Klamm von einheimischen Bergführern vermessen, es wurden Arbeiten zur Erschließung begonnen, diverse Tunnel in den Fels gesprengt und der Weg durch die Schlucht mit Brücken und Stegen begebar gemacht. 1905 wurde die Höllentalklamm dann eingeweiht. Und es war auch für uns ein unvergessliches Erlebnis,

diesen Weg durch eine einzigartige Landschaft mit Einblicken in die Gewalt der Natur zu gehen. Schluchten bis zu 150 m Tiefe, zahllose kleinere und größere Wasserfälle, riesige Felsbrocken, immer wieder gab es Neues zu sehen. Nach einer Gehzeit von ca. 1,5 Stunden erreicht man den oberen Klammeingang und der Weg führt weiter zur Höllentalangerhütte, die idyllisch auf dem grünen Talboden mit Blick auf die Riffelspitzen, dem Waxstein und die Zugspitze liegt. Weiter geht es hinauf zu den Knappenhäusern. Bereits im 19. Jahrhundert wurde dort ein Bergwerk zur Gewinnung von Bleierzen eingerichtet, heute sieht man nur noch alte Gebäude und Ruinen. Von dort ist es nur noch ein kurzer Aufstieg zum Hupfleitenjoch. Wir stiegen schließlich noch zum Schwarzenkopf auf, von wo aus man einen herrlichen Ausblick auf das gesamte Höllental und bis nach Garmisch hat. Nach einer gemütlichen Gipfelrast erfolgte der Abstieg zum Kreuzeck und von dort kehrten wir mit der Seilbahn zum Ausgangspunkt Hammersbach zurück.



AVS Jahresprogramm 2014

So 12.01.2014 - Winterwanderung
Fr 31.01.2014 - unsere Jahreshauptversammlung
Sa 15.02.2014 - Preiswatten
So 16.02.2014 - Wanderung am Gardasee
So 16.03.2014 - Rundwanderung um Seis
So 13.04.2014 - Unterer Ridnauner Höhenweg
So 18.05.2014 - Wanderung im Gadertal
Sa 24.05.2014 - Kräuterwanderung
So 15.06.2014 - Jochtal - Fanealm - Vals
So 29.06.2014 - Herz - Jesu - Feuer

5.-6.07.2014 - Hochtour Presanella
So 20.07.2014 - Karnischer Höhenweg
Sa 02.08.2014 - Klettersteig
So 24.08.2014 - Wanderung im Fersental
So 14.09.2014 - Wanderung im Gsiesertal
Sa 18.10.2014 - Dankmesse in der Pfarrkirche von Algund
So 19.10.2014 - Wanderung von Reinswald nach Villanders
7.-9.11.2014 - Wandertage an der Ligurischen Küste
So 07.12.2014 - Wanderung am Vinschger Sonnenberg

(Änderungen vorbehalten)

Anmeldung und Auskunft: Sport Franz, Algund - Tel. 0473 448468

Steinachbühne Algund

Karriere auf der Alm Auch in diesem Herbst konnte die Steinachbühne wieder mit einem Theaterstück aufwarten. Unter der Leitung von Hansjörg Hölzl wurde zwischen 18. und 27. Oktober „Karriere auf der Alm“ von Bernd Helfrich aufgeführt. Als Schauspieler haben Bärl Unterweger, Barbara Gamper, Martin v. Pföstl, Patrick Habicher, Gerdi Gamper, Hansjörg Hölzl, Kurt Geier und Georg Salzburger mitgewirkt. Hinter den Kulissen waren Sara Zwischenbrugger, Magdalena Sölva, Annemarie Hölzl, Karin Hölzl, Ariane Menz, Simon Moser, Christoph Unterweger, Georg Wolf und viele weitere Bühnenmitglieder aktiv.

Die Produktion war ein voller Erfolg, die 7 Vorstellungen erfreuten sich eines regen Interesses. Wie so oft gab es bei den ersten Vorstellungen noch freie Plätze, während am Ende viele Theaterliebhaber draußen bleiben mussten.

Deshalb, beim nächsten Mal liebe Algunder: Nicht erst warten, ob es gute Kritiken gibt, sondern gleich hingehen. Es wird sowieso lustig!



Handwerker

Törggelen 2013

Für die Algunder Handwerker hieß es am 19. Oktober „Auf zum Törggelen!“

Nachdem wir vor längerer Zeit bereits (1996) in Völlan zum Törggelen waren, fuhren wir heuer zum Gallhof, 7km oberhalb von Völlan.

Die Wetterfee hatte ein Einsehen mit den Handwerkern und ließ die Wolken weichen, nur eine Woche davor hatte es dort bereits geschneit. Somit hatten wir eine gute Aussicht auf das herrliche Dolomitenengebirge. Nachdem alle beisammen waren, stärkten wir uns zuerst bei einer Marende. Etwas später folgte eine Gerstsuppe und die traditionelle Schlachtplatte, oder ein Schöpfsenbraten. Als süßes Finale wurden verschiedene frische Krapfensorten angeboten. 42 Handwerker/innen genossen das gute Essen. Gegen 22 Uhr fuhren wir wieder nach Algund.

Der Ausschuss um Peter Tissot bedankt sich für das gelungene Törggelen und die rege Teilnahme.



Noch eine kleine Bitte!

Am 6. Dez. findet unser traditioneller Nikolauszug statt. Dort werden wir, wie schon einige Jahre zuvor, für einen guten Zweck Kastanien braten und warme Getränke bereitstellen. Alle sind herzlichst dazu eingeladen. Wer gerne Kekse oder Kuchen vorbei bringen möchte, dem danken wir jetzt schon im Voraus! Leckereien ob klein oder größer werden gerne angenommen. Vielen Dank!

Bildungsausschuss

Harmonie zwischen den Bildungsausschüssen Marling, Algund und Partschins



Katholische Frauenbewegung

Klausurtagung der Katholischen Frauenbewegung

Der Helferkreis der kfb Algund begann das neue Arbeitsjahr mit der Klausurtagung am 23.08.2013.

An dieser Stelle geht ein Dankeschön an die Familie Bruni Erlacher, welche die Frauen für diesen Nachmittag aufgenommen hat. Nach einer kurzen Besinnung zum Thema „Sich Zeit nehmen“ wurden die verschiedenen Aktionen des kommenden Arbeitsjahres besprochen und die entsprechenden Aufgaben und Vorbereitungsarbeiten an die Frauen verteilt. Begleitet und beraten wurde die Frauengruppe von Herrn Pfarrer Harald Kössler.

Schwerpunkte des neuen Arbeitsjahres sind:

An jedem ersten Freitag im Monat - Herz Jesu Freitag – wird der Abendgottesdienst um 19.00 Uhr von den Frauen mitgestaltet.

Ende November werden Adventkränze gewunden und verkauft. Dazu laden wir alle Frauen im Dorf zur Mithilfe ein.

Im Dezember lädt die kfb alle Frauen zu einer besinnlichen Adventfeier in den Bürgersaal ein. Ein Rorate in der Adventszeit wird durch die Vorbereitung des anschließenden Frühstücks unterstützt. Das neue Jahr beginnt mit dem beliebten Preiswatten für Frauen. Bei den Gebetstagen wird wieder eine Stunde von den Frauen gestaltet. Ein weiterer Höhepunkt ist die schon zur Tradition gewordene Jubelmesse für Ehepaare. Der Gottesdienst wird heuer am zweiten Sonntag im Februar gefeiert und vom Algunder Männerchor mitgestaltet. Weitere liturgische Feiern sind der Bittgang im März, eine mitgestaltete Kreuzwegandacht in der Fastenzeit, Frauenliturgien und die Kindersegnung im April. Die Frauenwallfahrt am Ende des Arbeitsjahres führt am 1. Juni nach Brixen zum großen Frauenfest.



Das ganze Jahr über werden Familien mit einem Neugeborenen von Vertreterinnen des kfb besucht. Dabei wird ihnen ein Taufgeschenk überreicht. Die Taufnachmittage für Eltern und Paten werden fünf Mal jährlich angeboten. Die Kosten für die Kerzen, die für alle Letztverstorbenen angezündet werden, trägt die kfb Algund. Vorschläge und Wünsche werden immer gerne angenommen. Frauen, die sich unserer Gemeinschaft anschließen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es aktuell im Schaukasten am Hans-Gamper-Platz, im Pfarrblatt und durch die Verteilung von Plakaten und Flyern in den Geschäften im Dorf. Da die Adventkranzaktion schon bald beginnt, möchten wir an dieser Stelle wieder alle Frauen, die sich angesprochen fühlen, um ihre Mithilfe bitten. Der Erlös wird für einen guten Zweck verwendet.

Kolpingfamilie Algund

Glückstopf

Ein voller Erfolg war der Glückstopf am 29. September 2013. Am frühen Morgen wurde der Glückstopf im Braugarten Forst von fleißigen Händen der Kolpingfamilie aufgestellt und ab Mittag dann die Lose verkauft. Das Wetter war gerade richtig für einen Besuch im Biergarten und so kamen viele Gäste um sich zu vergnügen.

Innerhalb von 5 Stunden war der ganze Glückstopf ausverkauft. An dieser Stelle möchte sich die Kolpingfamilie bei allen Spendern und denen, die irgendwie zum guten Gelingen beigetragen haben, bedanken. Die Kolpingfamilie Algund kann somit wieder, wie in all den letzten Jahren, einer Familie in Not in Südtirol weiterhelfen.

Treu Kolping



Algunder Musikkapelle

Dreikönigskonzert mit großen Meistern

Seit dem offiziellen Abschluss der Konzertsaison am Erntedanksonntag hat für die Musikantinnen und Musikanten der Algunder Musikkapelle die intensive Probenarbeit für das 66. Dreikönigskonzert am 6. Jänner 2014 begonnen. Christian Laimer hat für diesen musikalischen Höhepunkt des Vereinsjahres ein Programm zusammengestellt, das von großen Namen nur so gespickt ist: Im ersten Teil – der traditionsgemäß Transkriptionen klassischer Werke beinhaltet – kommen drei große Meister des 19. Jahrhunderts zum Zug. Von Richard Wagner, der ein häufiger Gast auf den Konzertprogrammen der „Algunder“ ist, steht gleich zu Beginn der Einzug König Heinrichs aus „Lohengrin“ auf dem Programm. Es folgt die Ouvertüre zur Oper „Norma“ von Vincenzo Bellini. Zwei besondere Leckerbissen, die auf den ersten Blick für ein Festkonzert eines Blasorchesters eher ungewöhnlich scheinen, vervollständigen den ersten Konzertteil: das „Dies Irae“ aus dem berühmten Requiem von Giuseppe Verdi und Siegfrieds Trauermarsch aus der „Götterdämmerung“ von Richard Wagner. Im zweiten Konzertteil geht es

Hervorragender Abschluss

Wieder einmal darf sich die Algunder Musikkapelle über einen herausragenden Erfolg eines jungen Musikanten freuen: Der 20-jährige Saxophonist Markus Moser hat in den vergangenen drei Jahren – zunächst parallel zur Oberschule in Meran – am Musikkonservatorium „F. A. Bonporti“ in Trient das Jazz-Triennium absolviert. Treuen Besuchern des Dreikönigkonzertes im Meraner Kursaal ist Markus vielleicht noch mit seinem Improvisationssolo beim Werk „Windows of the World“ von Peter Graham beim Konzert 2011 in Erinnerung. Am vergangenen 25. Oktober hat Markus sein Bachelor-Studium in Trient abgeschlossen, und zwar mit dem bestmöglichen Ergebnis von 110 Punkten. Die Algunder Musikkapelle gratuliert Markus zu diesem hervorragenden Ergebnis und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg bei seiner musikalischen und beruflichen Laufbahn.



Das 66. Dreikönigskonzert der Algunder Musikkapelle wirft bereits wieder seine Schatten voraus.



Markus Moser hat beim Bachelor-Studium in Trient sein großes musikalisches Talent aufgezeigt.

Ein wertvoller Kulturaustausch

Ein einzigartiges Erlebnis für die jungen Musikantinnen und Musikanten der Algunder Jugendkapelle war das Gemeinschaftskonzert mit der Gruppe „ArtCantoMorena“ aus der rumänischen Stadt Moreni am 11. Oktober im Raiffeisensaal des Thalgunterhauses. Unter der Leitung von Alexandra Brunner spielte die Jugendkapelle sechs Stücke und wechselte sich dabei mit den jungen Sängern und Tänzern aus Rumänien ab. Das Konzert war ein Teil eines Austauschprojektes, das der Meraner Verein „NEOS – mitteleuropäische Werkstätten“

erarbeitet und umgesetzt hat. Die knapp 20 Kinder und Jugendlichen waren mehrere Tage bei Gastfamilien in Meran untergebracht und lernten die Südtiroler Kultur kennen. Geboten wurde den Besuchern des Konzertes im Thalgunterhaus rumänische Volksmusik mit traditionellen Tänzen ebenso wie Popmusik und international bekannte Lieder. Zugleich stellten die Rumänen auch Kunsthandwerk aus ihrer Heimat im Vereinshaus aus. Für den musikalischen Nachwuchs der Algunder Musikkapelle war das Projekt eine sehr wertvolle Erfahrung, an die sie noch lange zurückdenken werden.



Am Ende des Konzerts versammelten sich die Gäste aus Rumänien sowie die Jungs und Mädels der Jugendkapelle zu einem Gruppenfoto auf der Bühne.

Faszinierende Blasmusik-Vielfalt

Blasmusik vom Feinsten, gespielt von zwei Südtiroler Spitzenkapellen, erlebten rund 500 Zuhörer am 5. Oktober im Raiffeisensaal des Thalgunterhauses von Algund: Die Algunder Musikkapelle hatte – mit großzügiger Unterstützung der Raiffeisenkasse Algund – die Bürgerkapelle Brixen zu einem Gemeinschaftskonzert unter dem Motto „Faszination Blasmusik“ eingeladen und damit eine Tradition wieder belebt.

Der geplante gemeinsame Einmarsch der Kapellen fiel den unsicheren Wetterbedingungen zum Opfer, und so legte die Bürgerkapelle Brixen unter der Leitung von Hans Pircher im Raiffeisensaal mit dem Marsch „Mit festem Schritt“ von Jindrich Brejsek los. Durch den Abend führte der Algunder Konzertsprecher Manfred Innerhofer. Den festlichen Anlass des Abends unterstrichen die Eisacktaler mit der „Festive Overture“ von Dmitri Schostakowitsch. Die folgenden Werke der Brixner Kapelle boten den Zuhörern einen Streifzug durch die Welt des Tanzes: Auf den spanischen Pasodoble „Consuelo Ciscar“ von Ferrer Ferran folgten der mexikanische „Danzón n°2“ von Arturo Marquez und „Zwei Böhmisches Tänze“ von František Mañas. Mit einem Klassiker der Marschmusik – dem „Alten Kameraden“ von Carl Teike – beschlossen die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Brixen den ersten Konzertteil und ernteten von den aufmerksamen Zuhörern frenetischen Beifall.



Einen grandiosen Auftritt legten die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Brixen hin.

Nach einer kurzen Pause eröffneten die Gastgeber aus Algund unter der Leitung von Christian Laimer den zweiten Konzertteil mit dem Marsch „Vivat Athesis“ des Südtiroler Komponisten Hans Finatzer. Mit der Ouvertüre zu „Die schöne Galathée“ von Franz von Suppé kamen die Freunde der Wiener Operette auf ihre Rechnung. Wie man auf der Grundlage einer Symphonie ein wundervolles Werk für Blasorchester schaffen kann, zeigte die Algunder Musikkapelle mit den „Symphonic Metamorphosis“ von Philip Sparke. Das Werk basiert auf den Themen aus der bekannten „Orgelsymphonie“ von Camille Saint-Saëns. Nicht auf dem offiziellen Programm – aber umso faszinierender – waren die Klangfarben im getragenen Werk „La Basilica di San Marco“ des Schweizer Komponisten Mario Bürki. Einen Glanzpunkt bildete das „Concerto for Clarinet“ von Artie Shaw, bei dem die junge Klarinetistin Andrea Götsch die Zuhörer im Raiffeisensaal begeisterte. Auch zwei weitere Solisten – Ivan Moser an der Posaune und sein Vater Gregor Moser an der Trompete – zeigten ihr Können. Mit dem „Grazer Bummler“, einem Marsch von Hans Stilp, setzten die „Algunder“ einen schwungvollen Schlusspunkt. Für eine gemeinsame Zugabe gesellte sich auch noch die Bürgerkapelle Brixen zu den Algunder Gastgebern auf die Bühne: Mit dem Marsch „Erzherzog Karl“ von Herman Josef Schneider verabschiedeten sich die beiden Kapellen. Dass der Funke der faszinierenden Blasmusik übersprungen war, bewiesen die Zuhörer mit minutenlangem Applaus.



Die Gastgeber der Algunder Musikkapelle bestritten den zweiten Teil des Konzertes im Algunder Thalgunterhaus.

Bestattung / Onoranza Funebri
Schwienbacher

seit
1910

*Menschen zu finden, die mit uns fühlen und empfinden,
ist wohl das schönste Glück auf Erden.*

(Carl Spitteler)

Heimatschutzverein

Ensembleschutz

Der Heimatschutzverein Algund nimmt mit großer Freude und Genugtuung die Genehmigung des Ensembleschutzplanes durch den Gemeinderat zu Kenntnis. Damit ist nicht nur einer gesetzlichen Verpflichtung Genüge getan, es wurde auch eine intensive Arbeit, bei der der Heimatschutzverein durch einige Mitglieder direkt beteiligt war, zu einem guten Abschluss gebracht.

Mit Beschluss der Landesregierung im fernem April 2004 wurden die Maßnahmen festgesetzt, die zur Umsetzung der Ensembleschutzpläne bis spätestens April 2006 führen sollten. Die Gemeinde Algund setzte daraufhin eine erste Kommission ein, die mit der Beratung des Kunsthistorikers Dr. Martin Laimer einen Vorschlag für die Abgrenzung von einzelnen Ensembles ausarbeitete. Dieser Vorschlag blieb in der sprichwörtlichen Schublade liegen.

In der laufenden Legislaturperiode wurde die Kommission neu eingesetzt, es wurden nun auch Vertreter von Bauernbund, Tourismusverein und der italienischen Sprachgruppe hinzugezogen. Nach vielen Sitzungen, Begehungen und angeregten Diskussionen konnte ein konkreter Vorschlag präsentiert werden, in dem insgesamt 16 Ensembles abgegrenzt und schützenswerte Bauten festgelegt waren.

Nun begann die Phase der Gespräche mit den Eigentümern. Allen betroffenen Grund- und Hausbesitzern wurde die Möglichkeit gegeben, sich im Detail über die Unterschutzstellung und ihre Auswirkungen zu informieren. Von den insgesamt 316 Eingeladenen nahmen die Hälfte diese Möglichkeit wahr. Aufgrund dieser Gespräche wurden auch noch Änderungen, wo sinnvoll und vertretbar, am Ensembleschutzplan vorgenommen.

Der Sachverständigenbeirat der Provinz Bozen hat den endgültigen Ensembleschutzplan bewertet und mit geringen Korrekturen und Anmerkungen gutgeheißen. Damit konnte der Plan dem Gemeinderat vorgelegt werden, wo er mit großer Mehrheit genehmigt wurde. Für den Heimatschutzverein ist damit ein wichtiger Schritt gesetzt worden, der die Bewusstseinsbildung verstärken soll. Denn mit dem Ensembleschutz wird dem Gemeindegebiet keine Käseglocke übergestülpt, es kann durchaus auch Modernes gebaut oder ergänzt werden. Aber ein gewachsenes Ganzes, die Beziehung von Objekten untereinander soll nicht mehr so ohne weiteres zerstört werden können.



ArtAlgund

Ottava edizione di ArtAlgund

Sabato 19 ottobre nella casa della cultura di Lagundo „Peter Thalgueter“ si è inaugurata l'ottava edizione di ArtAlgund. Presenti erano il nostro sindaco sig. Ulli Gamper, il vicesindaco di Merano sig. Giorgio Balzarini e un numeroso pubblico interessato all'arte.

L'obiettivo di questa ormai tradizionale manifestazione è di diventare un punto di riferimento per tutto il paese di Lagundo dove vivono e lavorano numerosi artisti. Ne è testimonianza la stessa mostra con opere di ben 26 artisti locali: Giovanni Bucci, Andy Geier, Johannes Geier, Kurt Geier, Engelbert Gufler, Walter Haller, Elsa Haller Pircher, Karl Hofer, Anne Marie Klammer, Irene Krause, Alma Kuprian, Osvaldo Martinelli, Gertrud Mitterstieler Widmann, Anna Obermarzoner, Uwe Obermarzoner, Maria Paregger Condin, Margaretha Pertoll Breitenberger, Davide Plaickner, Maria Rossato, Peter Schwellensattl, Eva Maria Thaler Pixner, Amanda Tilli, Walter Tonetti, Alois Unterthurner, Martha Videsott, Veronica Zagler.

Dalla pittura alla scultura e alla fotografia le opere d'arte esposte erano realizzate nelle più variegata tecniche e nei più diversi stili. La mostra era aperta al pubblico dal 19 fino al 25 ottobre e quest'anno, per la prima volta, accanto agli artisti facenti parte del gruppo ArtAlgund sono stati presentati anche lavori realizzati da bambini della scuola elementare di Lagundo. I ragazzi della classe 5B, accompagnati dalla professoressa di disegno sig.ra Veronika Ladstätter e dalla professoressa sig.ra Anna Ladurner, nelle loro colorate opere si sono ispirati ai disegni floreali delle vetrate della chiesa parrocchiale.

Il percorso della manifestazione ArtAlgund si svolge ogni due anni ed è da ritenersi molto positiva con una frequenza di pubblico locale e di turisti sempre più elevata. Il gruppo ArtAlgund sentitamente ringrazia il consiglio di amministrazione della banca Raiffeisen e il Comune di Lagundo per il grande contributo alla cultura.

K.V.W. Seniorenclub

Beginn des Arbeitsjahres 2013/2014 in der Plarser Kirche

Wie jedes Jahr bildete auch heuer der Besuch einer Kirche den Auftakt unserer Seniorentreffen. Am 10. Oktober 2013 fuhren die Senioren mit dem Linienbus bis zur Plarser Kirche. Pfarrer Harald Kössler hielt gemeinsam mit Hildegard und Klara eine Andacht mit besinnlichen Texten, Fürbitten und Liedern. Zum Schluss segnete er die Anwesenden.

Seniorenleiterin Hildegard Dissertori begrüßte anschließend die Senioren recht herzlich zum ersten Treffen nach der Sommerpause und dankte fürs Kommen. Besonders hieß Sie den Herrn Pfarrer willkommen und bedankte sich für die Gestaltung der Andacht. Im nahe gelegenen Gasthof Wiedmair ließen wir bei Kaffee und Kuchen den ersten Seniorentreff ausklingen, zu dem 35 Personen gekommen waren.



Besuch der Senioren aus der Patengemeinde Etzenricht

Drei schöne und informative Tage erlebten die Senioren aus der katholischen Kirchengemeinde von Etzenricht vom 14. bis zum 16. Oktober 2013 beim Besuch, den sie der Seniorengruppe von Algund abstatteten. Insgesamt 46 Männer und Frauen reisten aus der Oberpfalz an. Für einige von ihnen waren das erste Mal in der Patengemeinde. Das Algunder Clubteam hatte für die 3 Tage ein reichhaltiges Programm vorbereitet.

Am Montag besichtigte die Gruppe die Burggräfler Kellerei in Marling. Bei der fachkundigen Führung durch Herrn Gottfried Breitenberger erfuhren die Besucher viel über den Produktionsablauf in der Kellerei, von der Anlieferung der Trauben bis zum Endprodukt Wein. Anschließend bei der Weinverkostung und dem kleinen Imbiss entstand eine fröhliche und nette Gemeinschaft.

Am zweiten Tag fuhren die Etzenrichter begleitet von den Betreuern aus Algund zum Archäologiemuseum nach Bozen, um „Ötzi“, den Mann im Eis, zu besichtigen. Nach dem anschließenden Rundgang durch die Lauben und den Bozner Obstmarkt stärkten wir uns in einem bekannten Caféhaus. Am dritten Tag stand die Besichtigung der Obstgenossenschaft von Algund auf dem Programm. Geschäftsführer Hans Gamper begrüßte die Freunde aus der Patengemeinde und erläuterte das Funktionieren der Genossenschaft sowie die Pflichten der Landwirte, die als Mitglieder strengen Auflagen unterworfen sind. Beim anschließenden Rundgang durch die großen

Lagerhallen konnte die Gruppe beobachten, wie die Großkisten mit Äpfeln geliefert wurden. Man bewunderte die Technik der Hebebühnen, die große Waschanlage und den Sortierraum bis zum Versand. Abschließend übergab Herr Gamper jedem Teilnehmer einen Karton Äpfel. Maria Smola bedankte sich im Namen der Etzenrichter Senioren für die Führung und übergab Herrn Gamper Bier und Würste aus der Patengemeinde.

Zur Abschiedsfeier am Abend trafen sich die Senioren aus Etzenricht und Algund im Bürgersaal des Vereinshauses Peter Thalgueter zum Törggelen. Im Namen des Seniorenclubs begrüßte die Leiterin Hildegard alle Etzenrichter und Algunder und im Besonderen Hochw. Pfarrer Harald Kössler, den Bürgermeister von Etzenricht Martin Schregelmann, Bürgermeister Ulrich Gamper, Vizebürgermeister Martin Geier, die Gemeindefereenten Herta Laimer, Josef Haller, Ulrich Ladurner, Kurt Ladurner und die Gemeinderätin Maria Mazohl. Sie freute sich sehr über die 90 anwesenden Personen.

Franz Nagler hatte ein köstliches Törggelen Menü vorbereitet und als Nachtisch gab es noch Tiroler Krapfen und gebratene Kastanien, zubereitet von Helmut Tissot und seiner Frau Luise. Ein herzliches Dankeschön den Clubfrauen für die fleißige Mitarbeit! Bürgermeister Ulrich Gamper lobte die gut funktionierende Patenschaft zwischen Etzenricht und Algund und wünschte, dass es so bleiben möge. Als Dank für die freundliche Aufnahme und Betreuung überreichte Seniorenleiterin Smola aus Etzenricht dem Clubteam von Algund einen Geschenkkorb. Leiterin Hildegard vom Seniorenclub Algund bedankte sich ihrerseits recht herzlich bei den Freunden aus Etzenricht für die 3 schönen Tage, die wir gemeinsam verbracht hatten. Mit einem kräftigen Händedruck verabschiedeten sich die Senioren auf ein baldiges Wiedersehen.



Eine-Welt-Gruppe

Erntedank 2013

Euro 4.350,35 habt Ihr am letzten Sonntag als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit für die im ganzen Jahr erhaltenen Gaben gespendet. In Uganda wird mit diesem Betrag viel aufgebaut. Wir werden Euch später in Wort und Bild über den Bau des Blindenheimes und der Schule berichten. Aufrichtigen Dank!

*Der größte Reichtum der Menschen ist ihre Fähigkeit,
einander glücklich zu machen.* Irmgard Erath



Brot - Gestalten

Unter diesem Motto und passend zum Jahresthema „Brot“ des örtlichen Bildungsausschusses organisierte die Offene Kontakttrunde von Sonntag, den 27. Oktober – Mittwoch, den 30. Oktober 2013 in der Peter Thalgueter Stube im Vereinshaus Algund eine Ausstellung. Die Frauen der Kontakttrunde hatten im Vorfeld Begriffe rund ums Brot gesammelt und diese anschließend auf kreative Art und Weise dargestellt. Das Besondere an der Ausstellung war, dass der Besucher bei der Besichtigung der Exponate gleichzeitig die Möglichkeit hatte,

die dargestellten Begriffe zu erraten. Während des Rundganges entstanden dadurch zwischen den Besuchern angeregte Gespräche über die zusammengesetzten Wörter zum Thema Brot, die sich hinter den Ausstellungsstücken verbargen. Zusätzlich zu den „Brot-Gestalten“ waren drei wunderschöne kalligraphische „Brot-Texte“ zu bewundern.

Die Veranstaltung wurde rege besucht und fand großen Anklang.



Aktion „Wünsch' Dir was!“

Iniziativa “Esprimi un desiderio”

Bereits zum 11. Mal findet heuer die Aktion „Wünsch' Dir was!“ des Handels- und Dienstleistungsverbandes statt und verspricht tolle Gewinnchancen und ein entspanntes Einkaufserlebnis in vielen Geschäften der Region.

Von Mitte November bis Weihnachten bekommen Kunden bei ihren Einkäufen in den teilnehmenden lokalen Betrieben Lose, mit denen sie wiederum Einkaufsgutscheine gewinnen können.

Und die Chancen dafür sind in diesem Jahr noch größer als früher: Insgesamt sind 15 Ziehungen vorgesehen bei denen Preise im Wert von rund 53.000 Euro winken.

Als Hauptpreis wartet dieses Jahr bei jeder Verlosung ein E-Bike auf den glücklichen Gewinner – das perfekte Verkehrsmittel für eine entspannte Einkaufstour in der Region! Denn „Wünsch' Dir was!“ unterstützt die lokalen Geschäfte und steht daher für kurze Einkaufswege, für die Stärkung der lokalen Wirtschaft und für eine bunte Vielfalt schöner Geschäfte.

Insgesamt nehmen 125 Betriebe in 15 Südtiroler Gemeinden statt – in Algund sind es 15 Betriebe.



Quest'anno, andrà in scena l'11a edizione dell'iniziativa dell'Unione commercio turismo servizi Alto Adige “Esprimi un desiderio” che promette ricche occasioni di premi e di entusiasmanti esperienze di acquisto nei tantissimi negozi della provincia.

Da metà novembre fino a Natale, in occasione degli acquisti negli esercizi aderenti, i clienti riceveranno i tagliandi con i quali potranno partecipare alle estrazioni. E quest'anno le chance di vittoria sono ancora maggiori: saranno effettuate 15 estrazioni con premi di circa 53.000 € che attendono i fortunati vincitori.

In occasione di ciascuna estrazione sarà possibile, con un po' di fortuna, aggiudicarsi una delle 15 biciclette elettriche in palio, una per ciascuno dei Comuni partecipanti – il mezzo di trasporto perfetto per un entusiasmante shopping tour in provincia di Bolzano! “Esprimi un desiderio!”, infatti, sostiene anche gli acquisti a km 0, il rafforzamento dell'economia locale e un panorama commerciale variopinto e diversificato.

Quest'anno partecipano ben 125 negozi e aziende delle 15 Comuni aderenti. A Lagundo le attività partecipanti sono 15.

THEINER

TAG & NACHT für Sie erreichbar

Pfarrgasse 39 | 39012 Meran
 Telefon 0473 23 33 20
 Telefax 0473 23 05 15
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

- Bestattung jeglicher Art
- Erledigung aller Formalitäten
- Individuelle Aufbahrung
- Überführungen im In- und Ausland
- Einäscherung
- Särge, Urnen und Zubehör
- Parten und Sterbebilder
- Todesanzeigen
- Sarggestecke, Blumen, Kränze
- Organisation von Trauerfeiern

Das schönste, das ein Mensch hinterlassen kann, ist, dass man lächelt, wenn man sich seiner erinnert.

Theodor Fontane

BESTATTUNGSINSTITUT

Öffentliche Bibliothek

Abschied

Marianne Schweigl, die „Seele der Bibliothek“, wie es der ehemalige Bürgermeister Toni Schrötter einmal ausdrückte; hat kürzlich das Bibliotheksteam verlassen. Rund 20 Jahre lang war sie oft bis spät abends für die Belange der Bibliothek tätig, bei den Nutzern beliebt und im Team unentbehrlich.

Zur Abschiedsfeier beim Schlosswirt in Forst, zu der Pfarrer Harald Kössler und Bürgermeister Uli Gamper geladen hatten, waren auch weitere Vertreter der Gemeindeverwaltung mit Vizebürgermeister Martin Geier und Herta Laimer sowie die Präsidentin des Bibliothekrates Wally Klotz und die Bibliothekarin Christine Gamper gekommen. In launigen Versen wurden die besonderen Verdienste der Geehrten hervorgehoben. Ein Blumenstrauß und ein kleines Geschenk sollten die Wertschätzung für die jahrzehntelange Arbeit, die Marianne Schweigl für das kulturelle Leben des Dorfes leistete, ausdrücken.

Hier das Abschiedsgedicht in gekürzter Fassung:

Wer hat seit Jahrzehnten der Bibliothek treu gedient?
 Wer hätt' sich schon längst einen Orden verdient?
 Wer war sehr oft tags, oft auch nachts stets bereit,
 zu sorgen für Ordnung und Sauberkeit
 bei den Büchern, den Videos und bei den Spielen?
 Wenn beschädigte Bücher in die Hände ihr fielen,
 dann wurden sie fachmännisch sofort geflickt,
 auch beim Einbinden war sie besonders geschickt.



Oft wochenlang hielt sie die Stellung allein,
 war mit allen Besuchern freundlich und fein
 und sie schätzten ihren kompetenten Rat.
 Der Ausleihdienst wurde ihr niemals fad.
 Wisst ihr nun endlich, wer ist gemeint
 und wer wird gefeiert beim Schlosswirt heint?
 Es ist die Marianne, wir woll'n Dank ihr sagen
 für rund 20 Jahre Mühen und Plagen.
 Nun wünschen wir ihr eine lange Zeit
 in Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Abschluss „Sommerleserpreis 2013“

Über 90 Kinder haben heuer während des Sommers rund 1500 Bücher gelesen – Lesefreude pur! Als Abschluss der Aktion „Sommerleserpreis“ zogen der Räuber Hotzenplotz (Dietmar Gamper), die Großmutter (Sabine Ladurner), Seppel, der Kasperl und der Polizist Dimpfelmoser die Kinder in ihren Bann. Die beiden Darsteller schlüpfen in 5 Rollen, was eine bewundernswerte schauspielerische Leistung war. Allerdings: Den Schluss der Geschichte mussten sich die Kinder selbst „erlesen“.



Tag der Bibliotheken am 26. Oktober: „Krimi und Wein“

Der Tag der Bibliotheken wurde am 24. Oktober 1995 erstmals unter der Schirmherrschaft Richard von Weizsäckers ausgerufen. Seitdem machen in Deutschland und seit 2009 auch in Südtirol die Bibliotheken an diesem Tag mit besonderen Aktivitäten und Veranstaltungen auf ihre Rolle als kulturelle Einrichtung aufmerksam. Das Team der ÖB Algund hat sich heuer für einen Spielenachmittag und für eine Abendveranstaltung mit dem Thema „Krimi und Wein“ entschieden. Rund 40 Personen kamen zur Abendveranstaltung, von dieser eher ungewöhnlichen Kombination angezogen. Sie wurden nicht enttäuscht: Gabi Mitternöckler aus Innsbruck setzte ihre Fähigkeiten als Schauspielerin bei der Lesung von Krimi-Texten voll ein.



Die Spannung wich am Schluss meist einem befreienden Lachen, denn die Kurzkrimis waren fast durchwegs mit einem Schuss Humor – ja Satire – gewürzt. Zwischendurch kredenzte die Sommelière Ingrid Egger verschiedene Weine und erklärte mit Sachkenntnis ihre Qualitäten, den Abschluss bildete sogar ein Glas des berühmten Portweins. Alles in allem also ein Abend mit doppeltem Genuss!

Weniger Erfolg hatte die Bibliothek als Organisatorin des Spielenachmittags: Nur 4 Familien nutzten die Gelegenheit, aus Hunderten von Spielen, die der Spieleverein DINX aus Bozen hergebracht hatte, auszuwählen und miteinander zu spielen. Schade.

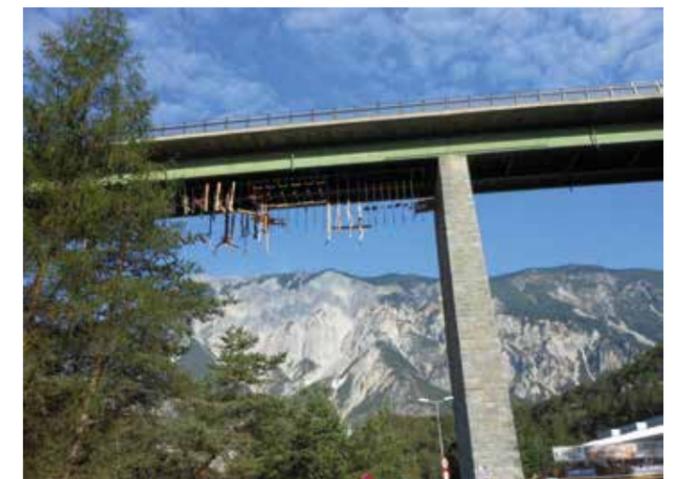


Bauernjugend Algund

Sommerausflug

Dieses Jahr überlegte sich der Ausschuss der Bauernjugend Algund ein besonderes Ziel für den Sommerausflug: es ging nach Sölden zum Wasserpark Area 47. So traf sich am Sonntag, den 18. August frühmorgens eine unternehmenslustige Gruppe von 21 Personen in Algund, die mit den Privatautos und in Begleitung von viel Sonnenschein ins Ötztal startete. Vor Ort fand jeder etwas Passendes für sich – die Mutigen

hatten die freie Wahl zwischen verschiedenen Wasserrutschen und Sprungtürmen und den Nervenkitzel im „Free Fall“. Beim „Blobbing“ ließ sich so manch einer in den Ötztaler Himmel katapultieren. Andere nutzten das wunderschöne Wetter und entspannten gemütlich auf der großen Liegewiese des Freizeitsparks. Der Tag fand einen schönen Ausklang beim gemeinsamen „Fast Food Abendessen“ im McDonalds in Bozen.



Pfarrchor Algund: „Mehr als Worte sagt ein Lied“

Die Kirchenmusik als Teil der Liturgie

Am letzten Sonntag im November, zu Christkönig, wird auch der sogenannte Cäcilien Sonntag begangen, der Tag der Kirchenmusik. Dieser Tag bietet immer Gelegenheit, die große Bedeutung der Kirchenmusik in all ihren Formen hervorzuheben und über die Tätigkeit des Kirchenchores zu berichten. Die Kirchenmusik, sei es als Gemeindegesang, Instrumentalmusik, Chorgesang usw. ist wichtiger Bestandteil der Verkündigung, sie ist und soll nicht „Umräumung“ des Gottesdienstes sein, sondern will uns hinführen zum Wesentlichen, zur Mitte unseres Lebens – zu Gott.

Musik bringt alle Seiten unseres Lebens zum Ausdruck: Trauer und Freude, Zweifel und Hoffnung, sie ist Ausdruck des Glaubens. Die Kirchenmusik möchte Schlüssel für das bessere Verständnis des Wortes Gottes sein, die Botschaft des Wortes in der Liturgie verstärken und vertiefen.

In einem Kirchenlied heißt es: „Mehr als Worte sagt ein Lied“ – singend können wir Menschen uns oft viel emotionaler, vielschichtiger und tiefer ausdrücken als in nüchternen Worten.

Es braucht daher Menschen, die diesen vermittelnden Dienst in der konkreten Gemeinde übernehmen, sei es als Instrumentalgruppen, kleine Singgruppen, als Kantoren, Organisten, alle die sich in irgendeiner Form musikalisch im Gottesdienst einbringen und nicht zuletzt den Kirchenchor.

Der Pfarrchor Algund besteht aus 40 Sängerinnen und Sängern. Ein bunt gemischter Haufen von jung bis alt, jedoch mit derselben Motivation: die Freude am Singen. Mit dabei auch die Orchestermitglieder, die bei Bedarf dazukommen, sei es Streicher wie Bläser. Für den Pfarrchor Algund ist es ein großer Vorteil, ein eigenes Pfarrorchester zu haben, da dadurch das Repertoire erweitert werden kann und gerade die Festtagsgottesdienste musikalisch besonders feierlich gestaltet werden können.

Geleitet wird der Chor von Roland Moosmair aus St. Leonhard/Passer. Das Repertoire stammt aus verschiedenen Zeitepochen und es wird in verschiedenen Besetzungen gesungen, sei es a capella, als auch mit Orgel- oder Orchesterbegleitung. Carlo Benzi, unser Organist, begleitet und unterstützt den Chor an der Orgel und bei den Proben am Klavier. Im Laufe eines Kirchenjahres kommt der Chor ca. 30 Mal zum Einsatz, die meisten Einsätze fallen auf große kirchliche Festtage, wie Ostern und Weihnachten.

Zum Einstudieren des Programms treffen sich die Sänger/innen jeden Donnerstag von Mitte September bis Juni zur Chorprobe, gegebenenfalls mit dem Orchester zusammen. Auch das Gesellschaftliche soll nicht zu kurz kommen, so steht jedes Jahr ein ein- oder zweitägiger Chorausflug an.

Wer Lust hat bei uns im Pfarrchor mitzusingen oder wer neugierig geworden ist und in den Chor hineinschnuppern möchte, kann sich jederzeit bei uns melden (bei **Obfrau Lisi Mayrhofer: Tel. 0473 238027** oder bei einem Chormitglied).



Algunder Männerchor

Herbstkonzert des Algunder Männerchores am 3. Nov. 2013

Ein bunt gefächertes Programm präsentierte der Algunder Männerchor anlässlich seines Herbstkonzertes im gut besuchten Raiffeisensaal des Vereinshauses Peter Thalgueter in Algund. Neben herbstlichen Stimmungsliedern kamen dabei unter der Leitung von Roland Moosmair auch klassische Werke von Robert Schumann, Anton Bruckner und Johannes Brahms zur Aufführung. Letztere wurden von Carlo Benzi am Flügel begleitet.

Für musikalische Abwechslung sorgten das „Meraner Klarinettenquartett“ und „Die Schmeichler“. Während die vier Burggräfler Holzbläser, Manfred Egger, Sigi Hofer, Christian Laimer und Johann Wechselberger Werke von Wolfgang Amadeus Mozart zum Besten gaben, spielten, sangen, trällerten und piffen das Brixner Ensemble Lieder und Chansons aus längst vergangenen Jahrzehnten; Darunter

so bekannte Schlager wie „Schuld war nur der Bossanova“, „Das hab ich in Paris gelernt“ oder „Ramona“. Walter Kopfsguter und die Brüder Andreas und Markus Ellecosta sorgten damit für beste Laune und begeisterten das Publikum. Den kurzweiligen Abend moderierte in bewährter Art und Weise Renate Gamper.

Unter den zahlreichen Gästen konnte Obmann Andreas Köhne Bürgermeister Ulrich Gamper, den Landtagsabgeordneten Arnold Schuler, den Obmann des Südtiroler Chorverbandes, Erich Deldesco, den Bezirksobmann Robert Wiest, Ehrenchorleiter Albin Gamper sowie zahlreiche Vertreter von befreundeten Chören aus nah und fern begrüßen. Den weitesten Weg hatten Sängerinnen und Sänger aus dem Gadertal und dem Sarntal auf sich genommen. Mit einem kleinen Umtrunk und einem Abendessen für alle Mitwirkenden, deren Angehörige und die Ehrengäste klang das Herbstkonzert zu später Stunde aus.



Der Algunder Männerchor mit Chorleiter Roland Moosmair, begleitet von Carlo Benzi am Flügel (Fotos: Kurt Geier).

Das Brixner Ensemble „Die Schmeichler“ begeisterte das Publikum mit Schlägern und Chansons aus längst vergangenen Jahrzehnten



Das Meraner Klarinettenquartett v.l.: Manfred Egger, Sigi Hofer, Johann Wechselberger, Christian Laimer



Amateursportclub Algund Raffeisen

Sektion Fußball

In der laufenden Spielsaison 2013/2014 nehmen wir mit 10 Mannschaften an den Fußballmeisterschaften teil. Hinzu kommen noch die Spieler/innen der E-Jugend, welche noch keine Meisterschaft spielen. Insgesamt spielen zurzeit 175 Aktive Fußball. Davon sind 130 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren.

Die **1. Mannschaft** spielt in der 2. Amateurliga und wird von Patrick Lösch und Markus Stecher trainiert. Die **Freizeitmannschaft** nimmt an der V.S.S.-Freizeitmeisterschaft (Kleinfeld) teil.

Mit den **Jugendmannschaften** nehmen wir an folgenden Meisterschaften teil:

B-Jugend (Jahrgang 1999) Trainer: Marco Taufer / Lukas Raffl

Unter-13 (Jahrgang 2000) Trainer: Georg Christanell / Otti Mair

C-Jugend A (Jahrgang 2001/02) Trainer: Walter Lorandini / Paul Rofner

C-Jugend B (Jahrgang 2001) Trainer: Werner Santer / Hermann Abler

Unter-10 gelb (Jahrgang 2003) Trainer: Alexander / Peppi Schermer

Unter-10 blau (Jahrgang 2003) Trainer: Michael Sulzer

Unter-9 (Jahrgang 2004) Trainer: Franco Cagnin / Peppi Schermer

Unter-8 (Jahrgang 2005) Trainer: Sigi Eheim

Die E-Jugend (Jahrgänge 2006 und jünger) Trainer: Markus Walz, Raphael Hafner, Mathias Holzner und Alex Pichler.

Die beiden Torwarttrainer sind Stefan Ennemoser und Johannes Kuen. Sämtliche Mannschaften trainieren seit Anfang bzw. Mitte August 2 bis 3 mal wöchentlich auf dem Sportplatz.

Anfang bzw. Mitte September hat für alle Mannschaften die Meisterschaft begonnen.

In den Wintermonaten würden wir mit den Jugendmannschaften gerne einmal wöchentlich in der Turnhalle trainieren, sofern diese für die Sektion Fußball auch zur Verfügung steht. Während der Winterpause nehmen wir auch an einigen Hallenturnieren teil.

Um diese umfangreiche Tätigkeit überhaupt durchführen zu können sind 23 Trainer 3 bis 4 Mal wöchentlich im Einsatz. Auch auf die Unterstützung und Mitarbeit vieler Eltern und Betreuer können wir zählen. Ihnen allen ein großes Dankeschön für ihre Mitarbeit.

Herzlich bedanken möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung bei der Gemeindeverwaltung von Algund, bei unserem Hauptsponsor Raiffeisenkasse Algund, Sennereigenossenschaft Algund, Brauerei Forst AG, Fam. Reiterer/Braugarten Forst, Johann Kiem-Fa. Italtrade und bei allen weiteren Sponsoren welche am Sportplatz durch ihr Werbetransparenz unsere Tätigkeit unterstützen. Besonders danken möchten wir auch unserem Platzwart Werner. Er bemüht sich sehr, dass auf dem Sportplatz stets alles in bester Ordnung ist.



1. Mannschaft: Vorne v.l.n.r.: Mally Daniel – Pichler Alex – Holzner Mathias – Strasser Tobias – Moretti Cristiano – Ogniben Norberto – Christanell Manuel – Carolo Massimiliano – Staffler Thomas – Lösch Patrick (Trainer) / Hinten v.l.n.r.: Eheim Sigi (Betreuer) – Stecher Markus (Trainer) – Hafner Raphael – Tribus Christian – Weiss Manuel – De Lima Compagnoni Ramon – Pöhl Michael – Holzknecht Mark – Wolf Stephan – Holzner David – Schermer Alexander – Mattei Patrick – Ogniben Paolo (Betreuer)



Freizeitmannschaft: Vorne v.l.n.r.: Siller Josef – Moser Hannes – Rungg Patrik – Ladumer Christian – Pöhl Michael – Cagnin Franco
Hinten v.l.n.r.: Gamper Thomas – Gamper Matthias – Pertoll Peter – Gamper Josef – Lösch Patrick – Stecher Markus



B-Jugend: Vorne v.l.n.r.: Felderer Jonas – Haller Johannes – Stricker Andrik – Facchinetti Ivan – Wegleiter Juri Rizzolli Michael – Calliari Martino – Waibl Noah
Hinten v.l.n.r.: Taufer Marco (Trainer) – Lamprecht Philipp – Ratschiller Christian – Gamper Johannes – Gurdin Benjamin – Flarer Jonatan – Sanin Michael – Ferrazzi Simon – Jamai Abram – Raffl Jonas – Raffl Lukas (Co-Trainer)



Unter-13: Vorne v.l.n.r.: Geier Markus – Perkmann Daniel – Pircher Max – Pixner Michael – Kuen Stefan – Geiser Fabian – Malleier Simon – Braunhofer Christian
Hinten v.l.n.r.: Mair Otti (Trainer) – Costa Doufani Karim – Gruber Tobias – Jamai Younes – Angellillo Marco – Margesin Jakob – Mitterhofer Simon – Margesin Simon – Christanell Georg (Trainer)



C-Jugend B: Vorne v.l.n.r.: Wenter Laurin – Girardini Gabriel – Schmider Philip – Calliari Benedikt – Weiss Peter – Margesin Jonas – Weiss Paul – Abler Valentina
Hinten v.l.n.r.: Santer Werner (Trainer) – Jamai Younes – Gamper Hannes – Facchinetti Kevin – Gallmetzer Johannes – Wolf Elias – Abler Hermann (Co-Trainer)



Unter-10 gelb: Vorne Reihe v.l.n.r.: Kuen Patrick – Pircher Julian – Sycova Sara – Sonnenburger Hannes – Spadinger Oskar
Hinten v.l.n.r.: Schermer Peppi (Trainer) – Morina Kusthrim – Luther Hannes – Bria Matthias – Haller Jakob – Blaas Adam – Hochkofler Tobias – Gasser Oswald (Betreuer)



C-Jugend A: Vorne v.l.n.r.: Paris Alexander – Chisté Lukas – Pietrapiana Lorenzo – Ochner Elias – Spitaler Aaron – Pöder Gabriel – Mazohl Julian – Mayrhofer Julian – Gassebner Simon – Gamper David – Zöggele Julian
Hinten v.l.n.r.: Lorandini Walter (Trainer) – Hölzl Tobias – Rofner Michael – Prantl Alena – Innerhofer Lukas – Pöder Fabian – Laimer Tobias – Graziadei Maximilian – Vigl Raphael – Töll Johannes – Orehek Patrick – Rofner Paul (Trainer)



Unter-10 blau: Vorne v.l.n.r.: Bucaj Andy – Kofler Noah – Cerimi Rinor – Nervo Alexander – Moser Philip – Ferrari Alessio
Hinten v.l.n.r.: Kiem Jonathan – Graziadei Benjamin – Vujic Gligor – Pacchioni Paolo – Pöhl Luis Lenz Staffler Juri – Sulzer Michael (Trainer)



Unter-9: Vorne v.l.n.r.: Spadinger Oskar – Schmider Felix – Acherer Simon – Brunello Aaron – Brundo Martin Corrent Sam – Rudolph Ramirez Nicholas
Hinten v.l.n.r.: Cagnin Franco (Trainer) – Puderecki Jurek – Benedetti Julian – Kaplan Yannick – Innerhofer Tobias – Ceschini Thomas – Schermer Peppi (Trainer)



Unter-8: Vorne v.l.n.r.: Schmider Gabriel - Gapp Alai Zeno - Pichler Philip - Lang Justin - Ladurner Leonhard
Hinten v.l.n.r.: Gerstgrasser Samuel - Öttl Moritz - Furlan Maximilian - Garber Matthias - Clementi Aaron - Eheim Sigi (Trainer)



E-Jugend: Vorne v.l.n.r.: Oberkalmsteiner Nadine - Gufler Maximilian - Emer Max - Ceschini Christian / Hinten v.l.n.r.: Hafner Raphael (Trainer) - Christanell Tobias - Lodrini Elena - Mair Thomas - Mazohl Philip - Unterweger Hannes - Tribus Gabriel - Oberrauch Hannes - Holzner Mathias (Trainer)

Algunder Handballerinnen stürmen den Laufsteg

Dass Handballerinnen auch auf dem Laufsteg eine gute Figur machen können, bewiesen am letzten Samstag die Mädchen der Sektion Handball Damen des ASC Algund Raiffeisen auf dem Festplatz von Algund. Unter dem Motto „Passion for Fashion“ (Leidenschaft für Mode) präsentierten die Spielerinnen die aktuelle Herbst- und Wintermode einiger Algunder Geschäfte. Hunderte von Mode- und Handballbegeisterten ließen sich dieses Ereignis nicht entgehen und überzeugten sich vor Ort von den neuesten Kollektionen, die die Spielerinnen bravurös vorführten. Dabei gab es einen bunten Mix von eleganten Kollektionen von Mode Joker, Sport- und Freizeitmode von Sport Franz, Dirndl und Lederhosen vom Trachtengeschäft Amadeus sowie Unterwäsche und Pyjamas vom Betten-, Mode- und Wäschehaus Theiner. Für den richtigen Look und die passende Frisur sorgten die beiden Friseurinnen des Salons Jasmin, ebenfalls aus Algund. Die Bühne sowie die Tische wurden in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Unterweger gestaltet. Dank der Unterstützung all dieser Unternehmen wurde die Modenschau auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und das Publikum applaudierte begeistert. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Viele freiwillige Helfer umsorgten das Publikum mit Getränken und leckerer Pizza. Doch nicht nur Mode wurde geboten, auch die Musik kam nicht zu kurz: Nach einer Gesangseinlage der Sängerin Elisabeth

Mair wagten sich die Spielerinnen am Ende im Handballdress auf die Bühne und gaben einen einstudierten Tanz zum Besten. Dieser begann wie das wöchentliche Training: Anpfiff des Trainers, Aufstellen auf der Linie und los geht's! Nur, dass diesmal nicht trainiert, sondern eben getanzt wurde. Ein gelungener Abschluss für einen Abend, der bewiesen hat, dass Handballerinnen nicht nur sportlich, sondern auch sexy sein können.



1999



Einige Mitglieder des 1999 neu gegründeten Böllervereins von Algund



Ein Böller (Luftballon mit Acetylen-Gemisch) wird durch ein heißes Eisen gezündet

Neue Pastoralassistentin in der Pfarrgemeinde

Nachdem der bisherige Pastoralassistent Iwan Hofer Anfang 2013 sein Arbeitsverhältnis gekündigt hatte, ist es der Pfarrei nun gelungen eine neue Pastoralassistentin zu finden. Im Oktober hat Elisabeth Gurschler Menzel aus Staben ihren Dienst in der Pfarrgemeinde angetreten.

Beim Gottesdienst am 6. Oktober hat sie sich der Pfarrgemeinde vorgestellt und wurde durch Pfarrer Harald Kössler in einer Beauftragungsfest in ihr Amt eingeführt. Als sichtbares Zeichen für die Übernahme des Dienstes überreichte Hochw. Kössler der neuen Pastoralassistentin die Heilige Schrift mit den Worten: „Möge der Herr dich mit seinem Wort erfüllen, damit sein Geist dich bewegt, für andere Zeugen seines Wortes zu sein“.

Aus den Händen der Vorsitzenden des PGR, Anneliese Mayrhofer nahm Elisabeth Gurschler Menzel eine leere Schale in Empfang, verbunden mit dem Wunsch, diese möge sich mit vielen Früchten des gemeinsamen Arbeitens und des Einsatzes zum Wohle der Pfarrgemeinde füllen.

Elisabeth Gurschler Menzel ihrerseits bedankte sich für die herzliche Aufnahme in der Pfarrgemeinde. Sie freue sich auf ihre neue Aufgabe, auf die Begegnung mit vielen neuen Personen und auf das gemeinsame „Arbeiten für die Sache Jesu“.

Elisabeth Gurschler Menzel ist in Staben aufgewachsen und wohnt seit einiger Zeit wieder dort. Sie ist verheiratet und Mutter von 2 Kindern: Paul (7) und Maja (5). Sie besuchte die LBA in Meran und studierte anschließend in Benediktbeuern (Bayern) Sozial- und Religionspädagogik. Nach dem Abschluss der theologischen Ausbildung für den Religionsunterricht an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen unterrichtete sie mehrere Jahre an verschiedenen Südtiroler Mittelschulen Religion.

Schon seit ihrer Jugendzeit ist Elisabeth Gurschler Menzel ehrenamtlich in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Sakramentenkatechese in Naturns und Staben tätig: Sie war Leiterin von KJS- bzw. SKJ-Gruppen, Ortsverantwortliche der SKJ bzw. der KJS; Mitarbeiterin im Team der „Jugendfirmung“ in Naturns und ist Leiterin von Wort-Gottes-Feiern u. v. m.

Ihre Aufgabenbereiche in der Pfarrgemeinde von Algund sind unter anderem: Mitarbeit und Begleitung in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit sowie Mitarbeit in der Sakramentenkatechese.

Erreichbar ist die neue Pastoralassistentin unter der Email-Adresse: pastoralgund@gmail.com oder unter der Telefonnummer des Pfarrhauses, persönlich anzutreffen ist sie im Pfarrbüro am Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16 Uhr und am Mittwoch von 14.30 – 17.30 Uhr.



v.l.: Pastoralassistentin Elisabeth Gurschler Menzel, PGR-Vorsitzende Anneliese Mayrhofer, Pfarrer Harald Kössler



„Wohin mit der Asche unserer Toten“

In der Bestattungskultur unseres Landes hat sich in den letzten Jahren viel verändert. Aus diesem Grund hat der Pfarrgemeinderat Algund Dr. Alois Gurndin (Professor für Pastoraltheologie an der Theologischen Hochschule Brixen) am 22. Oktober eingeladen, um über dieses Thema zu sprechen und für die Fragen der Zuhörer zur Verfügung zu stehen. Zusammenfassend nun einige Gedanken, die bei diesem Vortrag an- und ausgesprochen wurden:

Die Erfahrung des Todes gehört zu den existentiellen Herausforderungen der Menschen. In dieser Situation ist der Dienst der Kirche in besonderer Weise gefordert. So gehört die Sorge um die Toten und die Hinterbliebenen zu den wichtigen Aufgaben jeder Pfarrgemeinde und ihrer Seelsorger.

Vor allem im ländlichen Raum haben sich dabei viele Bräuche entwickelt und z.T. auch noch erhalten (Rosenkranzgebet, Sterbbildchen). Hier ist erfahrbar, dass der Tod eines Menschen nicht nur für die eigenen Angehörigen Anlass zur Trauer ist, er ist auch ein soziales Ereignis. Der Tod eines Christen berührt immer auch die ganze Gemeinde.

Gegen die heutigen gesellschaftlichen Tendenzen zunehmender Privatisierung und Individualisierung vieler Begräbnisse hält vor allem auch die Kirche daran fest, dass eine kirchliche Begräbnisfeier nicht privater Natur ist, sondern ein Gottesdienst, an dem die Pfarrgemeinde teilnehmen soll. Deshalb ist die kirchliche Begräbnisfeier die Weise, in der die Gemeinschaft der Glaubenden von einem Verstorbenen Abschied nimmt.

Bei den Begräbnisfeiern haben die Prozessionen eine große Bedeutung. Zeichenhaft wird in den Prozessionen erfahrbar, dass der Verstorbene seinen letzten irdischen Weg mit der Gemeinde geht. Das Gehen eines Weges ist zudem für die Trauerarbeit heilsam und die Erfahrung der Begleitung durch die Begräbnisteilnehmer schenkt Kraft und Trost.

Die kirchliche Begräbnisfeier ist ein wesentliches Element kirchlicher Trauerbegleitung. In der Unsicherheit und Hilflosigkeit der Trauersituation bietet die Liturgie einen Halt, in dem das Notwendige vollzogen und so das Handeln der Trauernden gestützt und von der versammelten Gemeinde und der ganzen Kirche mitgetragen wird. Gerade in dieser Situation, von der sich viele überfordert fühlen, gibt ein gleichbleibender Ritus Orientierung und festigt den Glauben, dass der Tote in die Wirklichkeit Gottes hineingestellt ist.

In unserer heutigen, pluralistisch orientierten Welt gibt es allerdings – zudem gesetzlich untermauerte – Tendenzen, die die traditionellen Formen der Totenbestattung in Frage stellen und neue Wege gehen: Die zeitgenössische Bestattungskultur unterliegt immer mehr kurzfristigen Trends und auch einem Hang zur Entsorgungsmoralität. Menschen haben mittlerweile Gefallen an Luft-, Weltraum-, Baum-, Flussbestattungen gefunden. So sollen nun Orte in Friedhöfen oder auch außerhalb – beispielsweise an bestimmten Stellen eines Flusses – geschaffen werden, wo die Asche ausgestreut wird.

Zudem ziehen es einzelne Hinterbliebene vor, den Tod und die Urne des Toten als ihr alleiniges privates Gut zu betrachten. Die Trauerfeiern finden im engsten Familienkreis statt und die Urne wird zu Hause im Wohnzimmer aufbewahrt. Dies widerspricht der christlichen Auffassung von Trauerbewältigung und mittlerweile zeigt die Erfahrung, dass die Entscheidung für eine anonyme und möglichst kostengünstige Bestattung von vielen Angehörigen schon bald bedauert wird.



Die Trauer braucht einen Ort: Diese Feststellung bleibt für viele Angehörige nicht bloße Worthülse sondern wird mangels eines Grabes bald schmerzlich als Wahrheit empfunden. Zudem ist zu bemerken, dass es nicht allein um die Empfindungen der Hinterbliebenen geht, auch die Würde des Verstorbenen gilt es zu achten. Denn: Die Würde des Menschen erhebt Ihren Anspruch auch über den Tod hinaus.

Essen auf Rädern: **Caritas**
Freiwillige Mitarbeiter gesucht!

Wir suchen Männer und Frauen, die bereit sind, **einmal im Monat** das Mittagessen zu älteren, pflegebedürftigen Menschen zu bringen. Auch Berufstätige oder Studenten mit Führerschein sind willkommen, den Dienst für Samstag oder Sonntag einmal im Monat zu übernehmen. Das ist ein Dienst in der Gemeinschaft, den der eine oder andere vielleicht selbst einmal in Anspruch nehmen kann.

Nähere Informationen und Erklärungen gibt Karl Waibl unter Telefon 0473 447530 mittags oder abends.

Veranstaltungskalender November - Dezember - Jänner

Manifestazioni: Novembre - Dicembre - Gennaio

Sa./sa.,	16.11.2013	Maturaball „High Voltage. Die Spannung steigt“ – TFO Meran	19:30 Uhr, Thalguteraus
Sa./sa.,	23.11.2013	Taufnachmittag , kfb	15:00-17:00 Uhr, Stuben Thalguteraus
Sa./sa.,	23.11.2013	Peter-Thalguteraus-Gedenkfeier , Schützenkompanie Algund	19:00 Uhr, Alte Pfarrkirche
Sa./sa.,	23.11.2013	Zusatzvorstellung Barbara Baldini , Showtime	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
So./do.,	24.11.2013	Christkönig - Cäcilien Sonntag Gottesdienst mit Pfarrchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.,	24.11.2013	Teatro: "Bosie, segreti e scondirole" , Circolo Culturale la Quercia	Ore 17:00, Teatro Puccini di Merano
Di./ma.,	26.11.2013	Kochkurs: Vorspeisen auf Basis von Gemüse und Hülsenfrüchten , Urania	19:00-23:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Mi./me.,	27.11.2013	Kochkurs: Weihnachtsgebäck aus der Vollwertküche , Urania Meran	18:00-22:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Sa./sa.,	30.11.2013	Advent feiern - Waldorf erleben Kindergarten und Freie Waldorfschule	11:00-17:00 Uhr, Waldorf Meran
So./do.,	1.12.2013	1. Adventsonntag mit Segnung der Adventskränze	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mo./lu.,	2.12.2013	Rorate und anschließendes Frühstück – Pfarrei Algund	6:30 Uhr, Pfarrkirche und Bürgersaal Thalguteraus
Mi./me.,	4.12.2013	Kochkurs: Schnell, einfach, gesund – Vollwertige Rezeptideen , Urania	18:00-22:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio.,	5.12.2013	Nikolausfeier des Seniorendubs , KVW Algund	15:00 Uhr, Stuben Thalguteraus
Do./gio.,	5.12.2013	Nikolausdienst , KFS Algund	Kontakt: Alexander Thuille Tel. 340 3733477
Fr./ve.,	6.12.2013	Nikolauszug – Kaufleute und Handwerker Algund	Ab 17:00 Uhr, Algund
Sa./sa.,	7.12.2013	Weihnachtsmarkt mit handgearbeiteten schönen Sachen	10:00-18:00 Uhr, Bachguterhof
So./do.,	8.12.2013	2. Adventsonntag - Maria Empfängnis	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.,	8.12.2013	Vorweihnachtliche Feier für Senioren und Alleinstehende , KVW Algund	10:00 Uhr, Pfarrkirche und Bürgersaal Thalguteraus
So./do.,	8.12.2013	Weihnachtsmarkt mit handgearbeiteten schönen Sachen	10:00-18:00 Uhr, Bachguterhof
So./do.,	8.12.2013	Teatro: "Quello...buonanima" , Circolo Culturale la Quercia	Ore 17:00, Teatro Puccini di Merano
Mi./me.,	11.12.2013	Adventsfeier für alle Frauen , kfb	19:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Fr./ve.,	13.12.2013	The 12 Tenors – Showtime	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sa.,	14.12.2013	Weihnachtsmarkt mit handgearbeiteten schönen Sachen	10:00-18:00 Uhr, Bachguterhof
So./do.,	15.12.2013	3. Adventsonntag	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.,	15.12.2013	Weihnachtsmarkt mit handgearbeiteten schönen Sachen	10:00-18:00 Uhr, Bachguterhof
So./do.,	15.12.2013	Adventsingen „... geschenkte Zeit“ – Kulturkreis Algund	17:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mo./lu.,	16.12.2013	Rorate und anschließendes Frühstück – Pfarrei Algund	6:30 Uhr, Pfarrkirche und Bürgersaal Thalguteraus
Di./ma.,	17.12.2013	The Original USA Gospel Singers & Band – Showtime	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Do./gio.,	19.12.2013	Weihnachtsfeier des Seniorendubs – KVW Algund	15:00 Uhr, Stuben Thalguteraus
Sa./sa.,	21.12.2013	Hände hoch! Oder ich jongliere... - Verein iMMagazin	15:00 Uhr, Turnhalle Algund
Sa./sa.,	21.12.2013	Maturaball - Klasse 5B des Gymme Sprachenlyzeum Meran	20:00 Uhr, Thalguteraus
So./do.,	22.12.2013	4. Adventsonntag	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.,	22.12.2013	Teatro: "En di tomar a Trent" , Circolo Culturale la Quercia	Ore 17:00, Teatro Puccini di Merano
Di./ma.,	24.12.2013	Heiliger Abend Kindermette	16:00 Uhr, Pfarrkirche

Di./ma.,	24.12.2013	Vigilia di Natale	Ore 21:00, Chiesa parrocchiale
Di./ma.,	24.12.2013	Christmette mit Pfarrchor	22:30 Uhr, Pfarrkirche
Mi./me.,	25.12.2013	Natale del Signore	Ore 9:00, Chiesa parrocchiale
Mi./me.,	25.12.2013	Christtag Festgottesdienst mit Pfarrchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche
Do./gio.,	26.12.2013	Stephanstag Gottesdienst	10:00 Uhr, Pfarrkirche
So./do.,	29.12.2013	Fest der Hl. Familie - KFS	10:00 Uhr, Pfarrkirche
Di./ma.,	31.12.2013	Silvester - Dankgottesdienst mit Pfarrchor	17:00 Uhr, Pfarrkirche
Mo./lu.,	6.01.2014	66. Dreikönigskonzert der Algunder Musikkapelle	17:00 Uhr, Kursaal, Meran
Sa./sa.,	11.01.2014	Preiswatten für Frauen – kfb	14:30 Uhr, Vereinshausbar
Sa./sa.,	11.01.2014	Maturaball – Gewerbeoberschule Meran	20:00 Uhr, Thalguteraus
So./do.,	12.01.2014	Winterwanderung – AVS	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448 468
Sa./sa.,	18.01.2014	Musicalgala "Musical non stop" , Athesia	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sa.,	1.02.2014	Preiswatten Algunder Männerchor	14:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
So./do.,	9.02.2014	Jubelmesse für Ehepaare	10:00 Uhr - Pfarrkirche

Mehrtägige Veranstaltungen

Mi./me.,	6.11.2013 – 4.12.2013	Treffpunkt Tanz – KVW Algund	9:00-10:30 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Mo./lu.,	11.11.2013 – 16.12.2013	Gedächtnistraining – KVW Algund	9:30-10:30 Uhr, Stube Thalguteraus
Mo./lu.,	11.11.2013 – 16.12.2013	Gedächtnistraining – KVW Algund	9:30-10:30 Uhr, Stube Thalguteraus
Sa./sa.,	23.11. - Fr./ve., 29.11.2013	Adventskranzaktion – kfb	9:00 Uhr, Klosterstübele
Jeden Sa. und So. vom 30.11.2013 bis 5.1.2014 Ogni sa. e do. dal 30.11.2013 al 5.1.2014		Algunder Weihnachtsmarkt , Tourismusverein und Algund Aktiv	Sa./sa. ore 10-19 Uhr, So./do. Ore 11-17 Uhr, Kirchplatz/Piazza della Chiesa
30.11.2013-15.01.2014		Eislaufplatz , Algund Aktiv	Mo.-Sa./lu.-sa. Ore 14:00-19:00 Uhr, So./do. ore 11:00-19:00 Uhr
Sa./sa.-So./do.,	7.-8. Und 14.-15.12.2013	Adventsmarkt im Stall: Kunst, Handwerk, Tradition Elisabeth Kiem	10:00-19:00 Uhr, Bachguterhof
Fr./ve.,	27.12.2013 - Fr./ve., 10.01.2014	Algunder Dorfkegelmeisterschaft , ASC – Sektion Kegeln	Ameldung: Karl Schweigl Tel 0473 445817 oder 349 8823905

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalguteraus.it

Kleinanzeiger

Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).
Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
15. Dezember 2013

Zwei gut erhaltene Polstersessel günstig abzugeben. Tel. 340 5340240

Garage (17 m²) in der Alten Landstraße Nr. 56 zu verkaufen.
 Kontakt: Tel. 340 4846791

Leserbrief

Im **alm**-Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Wichtige Rufnummern:

Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parocchia di Lagundo	0473 448744
Thalguterhaus / Casa della Cultura Thalguter	0473 220442
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300
Raiffeisenkasse Algund (Sitz) / Cassa Raiffeisen di Lagundo (Sede)	0473 268111

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad
 in via Mercato presso la Piscina Comunale
 Tel. 0473 440097

Öffnungszeiten:

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Oktober - Mai	Juni - September
Mo./Lu. 9.00 - 10.30	Mo./Lu. 9.00 - 10.30
Di./Ma. 16.00 - 19.30	Di./Ma. 16.30 - 19.30
Mi./Me. 16.00 - 18.00	Mi./Me. 16.30 - 18.30
Do./Gi. 15.00 - 18.00	Do./Gi. 16.30 - 19.00
Fr./Ve. 16.00 - 18.00	Fr./Ve. 16.30 - 18.30
Sa./Sa. 10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde
 al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler
	19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück
Sa. / Sa.	18.00 - 20.00 Uhr

jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser

Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser
 Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

Arztambulatorium Dr. Katja Ladurner

Ambulatorio medico dott.ssa Katja Ladurner
 Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1

Mo., Di., Mi., Fr.	9.00 - 11.30
Do.	12.00 - 13.30
Lu., ma., me., ve.	9.00 - 11.30
gio.	12.00 - 13.30

Carabinieri - Algund / Lagundo

Mo.-So.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
---------	--------------	---------------

Apotheke / Farmacia

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei

Orario d'ufficio della Parocchia

Mo. / Lu + Fr. / Ve.	9.00 - 11.00
----------------------	--------------

Pastoralassistentin pastoralgund@gmail.com

Di. / Ma.	8.30 - 12.00	13.00-16.00
Mi. / Me.		14.30-17.30

Raiffeisenkasse Algund - Sitz

Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00
-------------------	--------------	---------------



Unsere Zukunft ist uns wichtig.
 Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
 die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Burgstall
 I-39014 Burgstall | Romstraße 46
 (Mo - Do: 8.00 - 12.30; 14.00 - 18.00; Fr: 8.00 - 12.30)
 Grüne Nummer 800 832 862
 (Mo - Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it



Jetzt wird's
aber wirklich

Zeit!



**Raiffeisen Offener
Pensionsfonds.**

